Millheim Journal

wird herausgegeben jeden Donnerstag.

Walter & Deininger, Eigenthümer.

Subscriptionspreis, $1.50 das Jahr,

Bei Vorausbezahlung.

Druckerei und Office:

Zweiter Stock, Musser's Gebäude,

Millheim, Centre Co., Pa.

Millheim Journal.

Walter & Deininger, Eigenthümer und Herausgeber. N. A. Bumiller, Editor.

51. Jahrgang) Millheim, Pa., den 26ten Juli, 1877. (Nummer 29.

Bedingungen.

	1 Woche.	2 Wochen.	1 Monat.	3 Monate.	6 Monate.
1 Viereck	1,50	2,00	2,50	4,00	5,50
2 „	2,00	3,00	4,00	6,00	8,00
¼ Columne	4,00	8,00	10,00	12,00	16,00
½ „	8,00	12,00	15,00	25,00	35,00
1 „	10,00	15,00	25,00	35,00	45,00

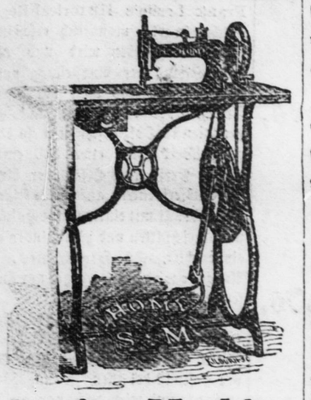
Administrators und Executors Anzeigen $2,50.

Geschäfts-Anzeigen von 5 Zeilen, 1 Jahr $5,00.

Alle vorübergehenden Anzeigen kosten 10 Cent eine Linie für die erste Einrückung und 5 Cent eine Linie für die folgenden Insertionen.

THE NEW

HOME



Sewing Machine

WAS AWARDED THE

FIRST PREMIUM!

Centennial Exhibition, 1876, and has been carried off the highest honors wherever exhibited.

IMPACT, SIMPLE, DURABLE, Running and EFFICIENT "LOCK STITCH" MACHINE. ADAPTED to the wants of EVERYBODY. The HOME SHUTTLE MACHINE was Perfected eight years by the ablest inventive and Mechanical Skill. It COMBINES the essential Parts of a FIRST CLASS MACHINE, is SIMPLE in CONSTRUCTION, UNEQUALED in Strength and Beauty, Does Working Parts and is Capable of a wider range of Work than other Machines. It will RUN for years WITHOUT COST EXCEPT ONE CENT for REPAIRS. The manufacture of this MACHINE the Best Materials are USED, WEARING PARTS are HARDENED, Every mechanism has been CONSTRUCTED with special view of producing an easy running, DURABLE, and almost NOISELESS MACHINE, adapted EQUALLY well for Coarse or fine THREAD, COTTON or LINEN, SEWING from the finest Muslins to Beaver Cloth and LEATHER. Such Confidence is FELT in the INTRINSIC MERITS of the HOME SEWING MACHINE that every MACHINE is fully

Warranted for Five Years.

AGENTS wanted in localities where not represented.

For prices, and samples of work done by HOME, or call at any of our offices.

JOHNSON, CLARK & Co.,

30 Union Square, New York.

Washington Street, Boston, Mass.

1111 Second Ave., Pittsburgh, Pa.

State Street, Chicago, Ill.

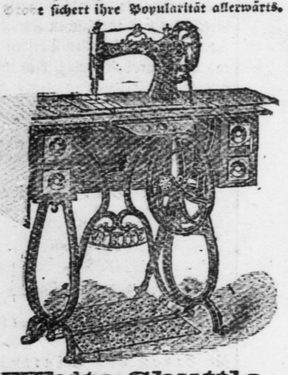
21 South 5th Street, St. Louis, Mo.

120 Montgomery St., San Francisco, Cal.

Vollkommenheit

zuletzt erreicht!

Sie sichert ihre Popularität allerwärts.



White Shuttle Nähmaschine!

Einmal eingeführt behauptet sie ihren Platz für immer.

Wir vertauschen Maschinen.

Tauschen Sie Eure altmodischen, schwerfälligen, verlaufenden, Frauen tödtenden Maschinen zu uns. Wir nehmen dieselben zu $30 als Theil der Zahlung an eine von unseren Maschinen.

Es ist berühmt ihrer Vortheile wegen: daß sie eine der größten Maschinen welche heutzutage fabrizirt werden. Anpassend für den Familiengebrauch sowohl für Werkstätten. Sie hat das größte Schiffchen mit einem großen „Bobbin", welches beinahe eine ganze Spule Zwirn hält.

Die Spannung des Schiffchens kann regulirt werden ohne Herausnahme des Schiffchens aus der Maschine.

Diese Maschine ist so construirt, daß die Kraftanwendung direct über die Nadel gemacht und dadurch sie die Befähigung besitzt das schwerste Material mit unvergleichlicher Leichtigkeit zu nähen. Sie ist sehr einfach in Construction und so dauerhaft in Stahl und Eisen sie machen kann. Alle sich bewegende Theile sind von verhärtetem Messing und Stahl und auf sinnreiche Art construirt, keine Triebkraft zu verlieren. Wir kennen rechtmäßig jede

Maschine für 3 Jahre garantiren.

Sie ist die leichteste, ruhigstlaufende Maschine im Markte. Sie ist ebenfalls die sorgfältigst verzierte und hübscheste Maschine die producirt.

Mit allen diesen Vorzügen wird sie dennoch von $15.00 bis $25.00 billiger verkauft als irgend eine andere Maschine erster Klasse.

Unumschränkte Controlle von Districten wird Agenten gegeben.

Annehmbare Kaufverträge werden offerirt für Cash oder auch auf Credit.

Schickt für Circulare und Bedingungen an die

White Sewing Machine Co.,

358 Euclid Avenue,

Leben, Wachsthum, Schönheit.

London Haarfarbe Wiederhersteller.

Keine Farb, macht harte Haare sanft und seidenartig; reinigt den Skalp von allen Unreinigkeiten, macht das Haar wachsen, wo es ausgefallen oder dünn geworden ist.

Kann mit der Hand angewendet werden, da es weder die Haut färbt, noch Flecken auf dem feinsten Linnen macht. Als Haarmittel ist es das vollkommenste, welches die Welt jemals hervorgebracht. Das Haar wird erneuert und gestärkt und ihm seine natürliche Farbe ohne Anwendung von mineralischen Substanzen zurückgegeben

Seit Einführung dieses wahrhaft werthvollen Präparats in diesem Lande, war es das Wundet und die Bewunderung von allen Klassen und hat sich als der einzige Artikel bewährt, welcher absolut und ohne Fehl grauen Haaren ihre natürliche Farbe wiedergibt, ihnen Gesundheit, Weiche, Glanz und Schönheit verleiht und Haar auf Kahlköpfen von dessen ursprünglicher Farbe erzeugt.

Dieser schöne und wohlriechende Artikel ist in sich selbst complet, keine Abwaschung oder Vorbereitung vor seinem Gebrauch oder irgend sonst etwas ist nöthig, um die gewünschten Resultate zu erzielen.

75 Cents per Flasche.

Man sende Bestellungen an Dr. Swayne & Sohn, 330 North Sechste Straße, Philadelphia, Pa., alleinige Eigenthümer.

Verkauft bei allen Druggisten.

Die Lunge!

Schwindsucht.

Diese aufreibende und gefährliche Krankheit und deren vorausgehende Symptome, vernachlässigter Husten, Nachtschweiß, Heiserkeit, Zehrfieber—werden permanent geheilt durch „Dr. Swayne's Compound - Syrup von wilden Kirschen."

Bronchitis—Ein Vorläufer der Lungenschwindsucht, ist charakterisirt durch Catarrh oder Entzündung der Schleim-Membrane der Luft-Passage, mit Husten und Auswurf, kurzem Athem, Heiserkeit und Schmerzen in der Brust. Für alle bronchialen Affectionen, wehen Hals, Verlust der Stimme, Husten, ist

Dr. Swayne's

Compound Syrups von Wilden Kirschen,

ein Hauptmittel.

Bluten oder Blutspeien mag von der Larynx, Trachia, Bronchia oder der Lunge herrühren und aus verschiedenen Ursachen stammen, als da sind übergroße Körperliche Anstrengung, Plethora oder Vollheit der Gefäße, schwacher Lunge, Ueberanstrengung der Stimme, unterdrückter Ausleerung, Verstopfung der Milz oder Leber, 2c. 2c.

Dr. Swayne's Compound Syrup von Wilden Kirschen

trifft das Uebel an der Wurzel, indem er das Blut reinigt, der Leber und der Nieren ihre gesunde Thätigkeit zurückgibt und das Nervensystem stärkt.

Er ist das einzige wirksame Mittel gegen Blutung, Bronchiale und alle Lungenkrankheiten. Schwindsüchtige und solche, die zu schwacher Lunge prädisponirt sind, sollten nicht verfehlen, dieses große vegetabilische Heilmittel anzuwenden.

Seine wunderbare Kraft, nicht blos über Schwindsucht, sondern über jedes chronische Leiden, wo eine allmählige alterative Action nothig ist, ist bewiesen. Durch seinen Gebrauch wird der Husten bewiesen. Durch seinen Gebrauch wird der Husten loose, der Nachtschweiß vermindert sich, der Schmerz läßt nach, der Puls kehrt zu seinem natürlichen Status zurück, der Magen wird in seiner Kraft, Nahrungsmittel zu verdauen und zu assimiliren, gestärkt und jedem Organ wird ein besseres und reineres Blut zugeführt, aus welchem sich neues recreatives und plastisches Material bildet.

Bereitet ganz allein von

D. Swayne & Sohn

330 North-Sechste Straße, Philadelphia.

Verkauft von allen prominenten Druggisten.

Juckende Hemorhoiden

Hemorhoiden, Hemorhoiden,

juckende Hemorhoiden,

positiv geheilt durch den Gebrauch von

Swayne's Salbe

Heimathliches Zeugniß.

Ich war schlimm behaftet mit einer der lästigsten aller Krankheiten, Pruritus und Prurigo oder gewöhnlich bekannt als juckende Hemorhoiden. Das Jucken war zu Zeiten fast unerträglich, verstärkte sich durch Kratzen und that nicht selten sehr weh. Ich kaufte eine Schachtel von „Swayne's Salbe"; ihr Gebrauch verschaffte mir rasche Erleichterung und erzielte in kurzer Zeit eine perfekte Kur. Jetzt kann ich ungestört schlafen und möchte ich allen, die an dieser lästigen Krankheit leiden, rathen, sich sofort „Swayne's Salbe" zu verschaffen. Ich habe fast unzählige Mittel probirt, ohne permanente Hilfe zu finden.

Joseph Christ,
(Firma Roedel & Christ)
Stiefel- und Schuhhaus, 344 Nord Zweite Straße, Philadelphia.

Hautkrankheiten

Swayne's Alles heilende Salb, ist ebenfalls ein Specificum für Ringwurm Krätze, Salzfluß, Grindkopf Erysipelas, Barbiers-Krätze, Pimpeln und alle Hautausschläge. Vollkommen sicher und harmlos selbst für das zarteste Kind. Preis 50 Cents. Wird bei Empfang des Preises überall hin per Post verschickt.

Verkauft bei allen prominenten Druggisten. Einzig und allein präparirt von

Dr. Swayne & Sohn,

330 Nord-Sechste Straße,

Philadelphia.

Alleinige Eigenthümer und Fabrikanten von

Swayne's Panacea,

Weltberühmt wegen ihrer merkwürdigen Kuren von Scrofula, Mercurial und Syphilitischen Leiden und in Fällen, wo das syphilitische Gift der Eltern bei Kindern Syphilis oder Scrofula verursacht. Nichts hat sich jemals so wirksam erwiesen, alle Spuren dieser gefährlichen Uebel und aller Krankheiten, die aus

Unreinigkeit des Blutes

entstehen, zu vertilgen.

Beschreibt die Symptome bei allen Mittheilungen und addressirt euere Briefe an Dr. Swayne & Sohn, Philadelphia. Für Rath wird nichts berechnet. Per Expreß an irgend [illegible]

Bellefonte Markt.

Weißer Weizen	1 50
Rother Weizen	1 50
Roggen	55
Welschkorn	50
Hafer	40
Gerste	50
Klee Saamen	6 50
Grundbeeren	65
Eier	15
Schmalz	10
Schinken	12
Seiten	10
Talg	7
Butter	15
Lumpen	2
Gyps	10,00

Mifflinburg Markt.

Butter	16
Eier	12
Weizen	1 75
Korn	60
Welschkorn	50
Hafer	40
Gerste	
Tymoty Heu	15 00
Klee "	12 00
Kalbfleisch	8 bis 10
Schinken	14
Seiten	8
Schmalz	10
Kleesaamen	8 00
Tymothysaamen	1 25
Flachssaamen	1 40

Millheim Markt.

Weizen	1 50
Welschkorn	50
Roggen	56
Hafer	30
Gerste	50
Tymothy-Saamen	
Flachs-Saamen	
Klee-Saamen	
Butter	14
Schinken	15
Seiten	10
Kalbfleisch	8
Eier	10
Kartoffeln	75
Schmalz per Pfund	9
Talg " "	7
Seife per Pfund	7
Getrocknete Aepfel per Pfund	4
Getrocknete Pfirsching per Pfund	12
Getrocknete Kirschen " "	5

Edward Plott's

Stern Parlor Orgel

Übertrifft in Ton und Kraft jede Pfeifen Or.

Gibt allgemeine Satisfaction

Durch geschickten Gebrauch der Griffe und des Patent Knie Schwelles wird die Musik der menschlichen Stimme angepaßt, und ordnet dieselbe von der weichsten, flötenartigen Note zur

Der Eigenthümer hat seit vielen Jahren die Unvollständigkeit und Fehler der Pfeifen Orgeln vorsichtig und genau beobachtet, und richtete seine praktische Erfahrung auf die Verbesserung solcher Fehler und seine Experimente haben eine Production von einer Qualität des Tones ergeben, welche so nahe kommt zu der

Pfeifen Orgel Qualität

Charles Meyen u. Co,

einzige

Deutsche Anzeige-Agentur

für die gesammte deutsch-amerikanisch Presse,

37 Park Row u. 143 Nassau Str.

New-York,

etablirt seit 1857,

besorgt alle Arten von Geschäfts-Anzeigen, Personal-Aufforderungen 2c. für

alle deutschen Zeitungen in den Ver. Staaten,

sowie in Deutschland und allen Ländern Europa's.

Mannbarkeit.

Wie verloren und wieder gewonnen.

Eine Abhandlung über die radikale Heilung von Onanie und Selbstbefleckung.

Soeben herausgegeben, eine neue Ausgabe von Dr. Culverwell's Vorlesung über die radikale Heilung von Pollutionen oder Samenschwäche, geistige und körperliche Schwäche, Hindernisse zum Heirathen, 2c., hervorgebracht durch Selbstbefleckung und geschlechtliche Ausschweifungen. Die schrecklichen Folgen dieses Lasters sind in dieser berühmten Brochüre zur Warnung der Jugend mit Meisterschaft geschildert, und der einzige sichere Weg angegeben, auf welchem eine vollständige Heilung, ohne den Gebrauch gefährlicher innerlicher Medizinen, erzielt werden kann.

Alle, alt und jung, welche an Nervenschwäche, Niedergeschlagenheit, Impotenz oder Pollutionen, und den tausend traurigen Folgen geschlechtlicher Ausschweifungen leiden, sollten diese Schrift mit Sorgfalt studiren.

Um ihr die weitmöglichste Verbreitung zu verschaffen, wird dieselbe bei Empfang von 6 Cents in Poststamps postfrei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten versandt.

Man adressire:

The Culverwell Medical Company,

41 Ann St., New York, Post Box 4586.

J. Zeller u. Sohn,

Nr. 6. Brockerhoff Row,

Bellefonte, Pa.

Händler in

Medicinen, Toilet Artikeln Drugs, &c.

Ein volles Lager Waaren bester Qualität immer auf Hand. Gemsen Häute für 10 Cents und aufwärts. Kutschen Schwämme 15 Cents und aufwärts. Wir ersuchen höflichst um die Kundschaft des Publikums.

Literatur.

Im Verlag der Herren Schäfer und Koradi in Philadelphia, Ecke der 4. und Woodstraße, erschien soeben und ist durch die Expedition dieses Blattes oder direkt von den Verlegern zu beziehen:

Appleton's deutsch englische Grammar, für Schul- und Selbstunterricht. Neue praktische Methode die englische Sprache in kurzer Zeit lesen, Schreiben und Sprechen zu lernen, mit Angabe der englischen Aussprache und Betonung von John L. Appleton, A. M. 588 Seiten, guter Einband und der billige Preis von $1.50.

"Vereinigte Staaten Briefsteller" in deutsch englischer Verfassung, oder Anleitung zur richtigen Abfassung aller in den allgemeinen Lebensverhältnißen, sowie im Geschäftsleben der Vereinigten Staaten vorkommenden Briefe, Aufsätze, Urkunden, u. s. w. nebst einer Einleitung über Rechtschreibung und Interpunktion nebst einem Anhange von Gelegenheits-Gedichten. Neunzehnte Auflage. In gutem Einbande mit 528 Seiten. Preis $1.50.

"Der vollkommene amerikanische Geschäftsmann." Ein Hand- und Hülfsbuch für Geschäftsleute aller Art in den Vereinigten Staaten vorkommenden Briefe, Aufsätze, Urkunden, u. s. w. nebst einer Einleitung über Rechtschreibung und Interpunktion nebst einem Anhange von Gelegenheits-Gedichten. Neunzehnte Auflage. In gutem Einbande mit 528 Seiten. Preis $1.50.

"Führer im Geschäftsleben." Anleitung, sich im Geschäftsleben schriftlich auszudrücken, englisch und deutsch, nebst einer Auswahl von Reden, Abhandlungen und Erzählungen zum Uebersetzen, mit angefügtem Wörterbuch. Von Heinrich Ginal mit 200 Seiten und gut eingebunden.

Die wandelnde Seele, das ist: Gespräche der wandelnden Seele mit Adam Noah und Simon Cleophas; enthaltend die Geschichte von Erschaffung der Welt an bis zu und nach der Verwüstung Jerusalems. Herausgegeben von Johann Philipp Schabalie, mit 442 Seiten, in gutem Einbande. (Ein sehr erbauendes Werk, das angenehm zu lesen ist.)

"Odhlschläger's englisch deutsches und deutsch englisches Taschen Wörterbuch" nebst Angabe der englischen Aussprache mit deutschen Buchstaben und deutschen Tönen. 700 Seiten und schöner Einband. Preis $1.50.

"Vereinigte Staaten Kochbuch, mit besonderer Berücksichtigung der klimatischen Verhältniße und Produkte Amerika's, von Wm. Vollmer. 165 Seiten.

"Vollständiges deutsch englisches Vereinigten Staaten Kochbuch. Ein Hand- und Hülfsbuch für Hausfrauen und Mädchen, Köche und Köchinnen in jeder Küche oder Anweisung zur besten und billigsten Bereitung aller Arten Speisen und Getränke, von Wm. Vollmer mit 165 Seiten.

"Amerikanisches Gartenbuch oder praktisches Handbuch zum Gemüse-, Obst- und Weinbau, sowie Zeichnungen über den Schnitt der Weinreben, und gründliche Anleitung zur Blumenzucht, mit genauer Berücksichtigung der amerikanischen Verhältniße von Friedrich Clarner. 550 Seiten, schön gebunden.

"Westentaschen Volks - Liederbuch." Ein unterhaltendes kleines Gesangbuch mit 256 Seiten.

Wir machen unsere geehrten deutschen Leser, welche im Sinne haben, nach Philadelphia zu reisen, darauf aufmerksam, daß in Schäfer & Koradi's Buchstore Alles zu haben ist, was in deutscher Literatur erwünscht werden kann und ersuchen dieselben, diese Firma nicht mit ihrem Besuche zu übergehen.

Amerikanisches Gartenbuch, oder praktisches Handbuch zum Gemüse-Obst- und Weinbau sowie Zeichnungen über den Schnitt der Weinreben und gründliche Anleitung zur Blumenzucht, mit genauer Berücksichtigung der amerikanischen Verhältnisse, von Friedrich Clarner, praktischen Gärtner. 7te Auflage mit Abbildungen und Verbesserungen. 545 S. Hlbfrdb, Preis nur $1.50

Unser „Gartenbuch" übertrifft die vorhandenen Werke über denselben Gegenstand an Vollständigkeit und Alleitigkeit; es hat der Verfasser die besten Anleitungen des In- und Auslandes zu Hülfe genommen, und die praktischen Erfahrungen, welche er selbst in Deutschland Amerika u. s. w. gesammelt, damit verbunden. Besondere Sorgfalt ist den Obst- und Gemüsesorten zugewendet, da von deren richtiger Wahl zu gewissen Zwecken in verschiedenen Jahrenzeiten 2c. das ganze Gelingen abhängt.

Des Mönches Aegydius Lebrecht verbessertes großes Egyptisches Traumbuch, nach alten egyptischen, schwedischen und arabischen Handschriften bearbeitet und zusammengestellt. Nebst den beigefügten Lotto-Nummern, sowie dem Verzeichnisse der Glücks- und Unglückstage des Jahres, dem Lotto-Tarif und einer Anweisung, wie man sie spielen muß, um zu gewinnen. Mit 90 Bildern. Preis 25 Cents.

Vereinigte Staaten Briefsteller (deutsch und englich), oder Anleitung zur richtigen Abfassung aller in den allgemeinen Lebensverhältnissen, sowie im Geschäftsleben der Vereinigten Staaten vorkommenden Briefe, Aufsätze, Urkunden 2c. nebst einer Einleitung über Rechtschreibung und Interpunktion und einem Anhange von Gelegenheits-Gedichten, deutsch und englich. 11te Aufl. 528 Seiten. Gut gebunden. Preis $1.50

Wenige Werke haben unsere deutschen Landsleuten so viel Nutzen erwiesen, als dieser deutschengliche Briefsteller; auf der einen Seite deutsch auf der anderen englisch, ist es selbst dem Eidwanderer gleich möglich, englisch zu correspondiren. Elf schnell hintereinander folgende Auflagen haben die Zweckmäßigkeit mehr als hinlänglich bewiesen.

Herrmanns, K., Handfibel, oder der Schreib- und Lese-Unterricht als erstes Lese- Sprach u. Lehrbuch. 18te Auflage. Preis 25 Cents.

Schreiben und Lesenlernen sollen in diesem Büchlein Hand in Hand gehen. Die Kinder sollen aber nicht nur mechanisch ablesen lernen, sondern von Anfang an dazu angehalten werden, sich bei dem, was sie lesen, etwas zu denken. Darum sind alle sinnlosen Lautverbindungen weggelassen, und darum ist Alles nur aus dem Bereiche der Erfahrung und Anschauung des Kindes genommen.

Wird diesen Anforderungen entsprochen, so werden die Kinder Vieles aus dem Büchlein lernen, und das Gelernte wird bei manchem Kinde den Grund legen zu einem geraden, moralischen, edlen, gesund-religiösen, guten Menschen.

Vollständiges Deutsches Vereinigte Staaten Kochbuch. Ein Hand-u. Hülfsbuch für Hausfrauen und Mädchen, Köche und Köchinnen in jeder Küche; oder: Anweisung zur besten und billigsten Bereitung aller Arten Speisen Getränke, Bäckereien, Gefrorenem 2c. und faßlicher Anleitung im Spicken, Dressiren des Geflügels, Tranchiren, Einfassen der Schüsseln, Serviren der verschiedenen Speisen und Getränke, sowie im Einmachen verschiedener Früchte. Mit besonderer Berücksichtigung der klimatischen Verhältnisse u. Produkte Amerika's. Von Wm. Vollmer, früher Hauptkoch in verschiedenen großen Hotels Europa's jetzt Restaurateur des Union-Clubs in Philadelphia. Gebunden. Preis 50 Cents.

Führer im Geschäftsleben. Anleitung, sich im Geschäftsleben schriftlich auszudrücken. Englisch u. deutsch, nebst einer Auswahl von Reden, Abhandlungen und Erzählungen zum Uebersetzen, mit angefügtem Wörterbuch. Herausgegeben von Heinrich Ginal, Lehrer der englischen Sprache in Philadelphia. Gebunden. Preis nur 75 Cents.

Das Buch gibt eine vortreffliche Anweisung zur Ueberwindung der Schwierigkeiten, welche sich Geschäftsleuten bei dem Gebrauch der englischen und deutschen Sprache entgegenstellen. Mann kann aus dem Buche die richtige Ausdrucksweise erlernen und findet darin kurze Erzählungen, Reden u. s. w. zum Uebersetzen für welchen Zweck ein Wörterbuch angefügt ist. Das Buch ist für das amerikanische Geschäftsleben in jeder Beziehung praktisch. Die Auflage von 75 Cents wird jedem Käufer hundertfältig zurückvergütet.

Concordia. Eine Sammlung der ausgewählteften vierstimmigen Männerchöre mit deutschem und engl. Text. Gesammelt u. herausgegeben von Leop. Engelke, Musik Direktor u. Ehrenmitglied mehrerer Gesangvereine. Zweiter Band.—Erstes Heft: Nr. 4. Die Grabesblumen; Nr. 2. Die Kapelle; Nr. 3. Trinklehre; Nr. 4. Hoffnung; Nr. 5. Schwäbisches Leid; Nr. 6 Reiter's Abschied; Nr. 7. Frühlingsnahen; Nr. 8. O Heimathland, du theures Land; Nr. 9. Hymne an die Musik; Nr. 10. Immer mehr; Nr. 11. Abendständchen; Nr. 12, Der Tag des Herrn.

Diese Liedersammlung wird mit deutschen und englischen Text versehen, ist darum ebenso wohl für den Gebrauch der amerikanischen wie deutschen Gesangvereine bestimmt und wird zur Erleichterung der Anschaffung in Heften, jedes ca. 12 Gesangstücke enthaltend, zu nachfolgenden billigen Preisen herausgegeben.

Einzelne Stimmhefte	$ 25
Stimmhefte beim Dutzend für die Vereine	2 25
Partitur	50

Der vollkommene Amerikan. Geschäftsmann. Ein Hand und Hülfsbuch für Geschäftslente aller Art in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, enthaltend die verschiedenen im Geschäftsleben vorkommenden Verträge, Vergleiche und schiedsrichterliche Entscheidungen, Schenkungen und Abtretungen, Vollmachten, Schuldscheine, Verschreibungen und Bürgschaften, Pfandscheine, Quittungen, Verzichte und Rechnungen, Beglaubigungen und Certificate; ferner eine umfassende Darstellung der englischen Buchführung, Wechsel 2c. 2c. in deutscher und englischer Sprache. Gebunden. Preis 75 Cents.

„Onkel Karl."

Neue deutsch-amerikanische

illustrirte Jugendschrift.

Erscheint Monatlich. Preis $1.50 per Jahr im Voraus.

Die darin enthalten Erzählungen, Biographien edler Menschen, anregenden Skizzen aus Naturkunde und Geschichte, Märchen, Fabeln, Räthsel und Herzblätchen's Spielwinkel, so wie gute Illustrationen, werden sowohl der reiferen Schuljugend, als auch den „Herzblätchen" eine Fülle des Stoffes zur Unterhaltung und Belehrung bringen—Die Abtheilung für die „Herzblätchen" steht unter der speziellen Leitung der rühmlichst bekannten Kindergärtnerin, Frau Libda Pfädterli.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Herausgeber:

Carl Dörflinger, Milwaukee, Wis.

Ein Grillenscheucher!

Schabiade.

Leben und Thaten des Fritz Schäbig.

Eine erbauliche Historie in lustigen Reimen, von

Frater Jocundus

(Prof. W. Müller, Mitarbeiter am New Yorker „Puck".)

158 Seiten, Toupapier, mit hübschem Umschlag. Preis nur 75 Cents.

Voll köstlichen Humors und reich an interessanten Episoden.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Verleger:

Carl Dörflinger
Milwaukee, Wis.

Neue Gedichte

von

George Herwegh.

Herausgegeben nach seinem Tode.

Preis:

Broch, $1.35. Eleg. geb. mit Goldschnitt, $1.85.

Subscription zum Besten der Familie des verstorbenen Freiheits-Dichters.

Die unterzeichnete Buchhandlung ist mit dem Vertrieb der für Amerika bestimmten Ausgabe obiger Gedichte beehrt worden und theilt den Verehrern des großen Todten mit, daß das Buch jetzt zur Versendung bereit ist.

Allen Bestellungen belebe man den Betrag in Form einer Postanweisung beizulegen.

Carl Dörflinger
Milwaukee Wis.

Vick's Blumenführer,

ein prachtvolles vierteljährliches Journal, fein illustrirt, enthält ein schönes farbiges Blumentableau mit der ersten Nummer. Preis nur 25 Cents jährlich. Die erste Nummer für 1877 in Deutsch und Englisch ist soeben erschienen.

Adressire: **James Vick,** Rochester, N. Y.

Vick's illustrirte Preis Liste.

Fünfzig Seiten — 300 Abbildungen mit Beschreibung Tausender der besten Blumen und Gemüsen auf der Erde, und die Art und Weise dieselben zu wachsen — Alles für eine zwei Cent Briefmarke. In Deutsch und Englisch drückt.

Adressire: **James Vick,** Rochester, N. Y.

Vick's

Blumen- und Gemüse-Garten,

Ist das allererste Werk seiner Art in der Welt. Es enthält nahe an 150 Seiten, Hunderte seiner Abbildungen, und sechs Chroms-Tableaus von Blumen, prachtvoll gezeichnet und colorirt von Natur. Preis 50 Cents in Papier: $1.00 in eleganter Leinwand. In Deutsch und Engger.

Adressire: **James Vick,** Rochester, N. Y.

Vick's

Blumen- und Gemüse-Saamen

werden gepflanzt von einer Million Leute in Amerika. Siehe

Vick's Preisliste — 300 Abbildungen, nur 2 Cents.

Vick's Blumenführer, vierteljährlich, 25 Cents jährlich.

Vick's Blumen-und Gemüse-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand $1.00.

Alle meine Veröffentlichungen werden in Englisch und Deutsch gedruckt.

Adressire: **James Vick,** Rochester, N. Y.

Adam Hoy,

deutscher Advokat,

Bellefonte, Penna.

Offerirt seine professionellen Dienste zu seinen deutschen Freunden und Bekannten in Penns und Brush Valley.

C. T. Alexander. C. M. Bower.

Alexander u. Bower,

Rechts-Anwälte.

Bellefonte, Penna

Office in Garmans neue Gebäuden

D. S. Keller,

Rechts-Anwalt,

Bellefonte, Pa.

Office nächst Thüre zur Centre Co Bank Company.

Die Kirschen.

(Schluß.)

„Bei den Husaren muß alles schnell gehen, sagte der Oberst. Von einer Stunde dachte noch kein Mensch in der Welt daran, daß Sie Amtmann in Buchenhain werden sollten. Wie sich das angefangen, muß es sich auch enden. Kommen Sie nur gleich mit, damit ich sie meinem Schwager vorstelle." Ehrenburg bat um Erlaubniß, sich zuvor umzukleiden. „Eine Viertelstunde sei Ihnen dazu vergönnt, sprach der Oberst; in einer Viertelstunde erwarte ich Sie auf meinem Zimmer im Hause des Grafen."

„Sie aber, sagte er zu Karoline und ihrer Mutter, machen Sie nur sogleich Anstalt zur Abreise. Sie wohnten ja hier so enge; nur im Kriege hatte ich manchmal ein so schlechtes Quartier. Allein in dem Amthause zu Buchenhain wird es Ihnen schon besser gefallen. Das Amthaus ist eine sehr freundliche Wohnung; es ist auch ein freundlicher Garten dabei, in dem treffliche Kirschbäume stehen. Künftigen Montag müssen Sie dort einziehen; wir reisen an diesem Tage auch dahin. Das soll dann ein rechtes Fest werden. Da wollen wir eine fröhlichere Mahlzeit halten, als jene Husarenmahlzeit unter dem Donner der Kanonen, und zwischen den brennenden Häusern zu Rebenheim. Vergessen Sie nur nicht, liebe Karoline, auch Kirschen zum Nachtisch aufzutragen! Ich denke, bis dahin werden sie vollends reif!"

Und mit diesen Worten eilte er, um der beglückten Familie den Dank zu ersparen, und um eine Thräne zu verbergen, so schnell die Thüre hinaus und die Treppe hinab, daß Ehrenberg nicht mehr eilfertig genug sein konnte, ihn zu begleiten.

„O Karoline, sagte der Vater, als er wieder in das Zimmer trat, wer hätte denken können, daß jenes Bäumlein, das ich an deinem Geburtstag gepflanzt habe, uns solche Früchte bringen würde!"

„Das hat Gott gefügt, sagte die Mutter mit gefalteten Händen. Ich weiß es wohl noch, wie das Bäumlein das erste Mal blühte, und wie wir beide es betrachteten, und Karoline, die damals noch ein Kind war, das ich auf dem Arm trug, so große Freude daran hatte. Wir Eltern versprachen es damals Gott, das Kind, das hoffnungsvoll wie das junge Bäumchen blüht, gut zu erziehen, und beteten zu ihm, er wolle uns seine Gnade dazu geben. Jenes Gebet ist nun über all unser Wünschen und Hoffen erhört. Ihm sei ewiger Dank."

„Ja, sprach der Vater, kein gläubiges Gebet liebender Eltern geht verloren! Wie Gott damals schon, als wir bei dem Kirschenbäumlein standen, unser Gebet erhörte, so wolle er auch jetzt sich unsern Dank gefallen lassen."

Und Karoline stimmte in das Dankgebet ihrer Eltern mit ein, und rief mit innigster Rührung: „Dir, Vater im Himmel, der für uns Menschen liebreicher und zärtlicher sorgt, als die liebreichsten und zärtlichsten Eltern für ihre Kinder, dir sei ewiger Dank!"

Abendteuerliche Indianerinen.

Bei Dabuque, kam kürzlich ein indianischer Birkenrindenkahn an, welchem sich drei indignische Frauen befanden. Sie hatten auf kurze Zeit angelegt, um dann ihren Weg nach St. Louis fortzusetzen. —Eine von ihnen, ein junges, recht hübsch aussehendes, fast weißes Frauenzimmer, das französisch sprach und sich Minnehaha Wahoo nennt, sucht ihren Vater. Bisher war sie der Meinung, sie sei die Tochter des „gräßlichen Bären mit dem großen Maul;" vor Kurzem hatte sie aber in Erfahrung gebracht daß sie die Tochter weißer Eltern und als Kind von ihren Eltern in Minnesota von Indianern gestohlen worden sei und daß ihr Vater jetzt in St. Louis wohne. Sie ist von der Wahrheit dieser Geschichte so überzeugt, daß sie sich mit zwei ihr treu ergebenen Squaws heimlich von ihrem Stamme am Yellow-Stone-Flusse in Wisconsin entfernt und im Canoe die Fahrt den Mississippi herunter nach St. Louis angetreten hat, wo sie ihren Vater zu finden hofft. Sie war hoch erfreut, zu hören daß es nur noch 400 Meilen waren, die sie vom Ziele ihre Wünsche trennten.

—Einer jungen Sängerin begegnete vor einiger Zeit ein erheiterndes Mißgeschick. Sie gab zum ersten Male die Agathe im Freischütz, welche im zweiten Akte zu sagen hat: „Mein Brautstand war nicht ganz kummerlos." Die sehr befangene Dame aber, versprach sich und sagte: „Mein Brautstand war nicht ganz kinderlos."

—Der gegenwärtige Gesandte der Vereinigten Staaten in England, Pierrepont, macht sich bekanntlich durch sein Bemühen, aristokratische Manieren nachzuahmen und sich als einen Nachkommenden des alten adligen Hauses Derer von Pierrepont aufzuspielen, gründlich lächerlich. Ein Correspondent beschreibt die Staatskarosse, in der er den einfachen Grant vom Bahnhof in London abholte, wie folgt: „Die schwarze Karosse hatte breite goldene Einfassungen und am Schlage trug sie in großen Buchstaben den Namenszug des Gesandten, mit einem Ritterhelm darüber. Vorn saß der Kutscher und hintenauf standen zwei Lakaien mit vorschriftsmäßig unterschlagenen Armen. Sie trugen braune, rothausgeschlagene Röcke, enganliegende, weiße Kniehosen und rothseidene Strümpfe, mit breiten goldenen Strumpfbändern. Der volle Haarschmuck war weiß gepudert. Sie hatten kolossale weiße Hüte auf, der des Einen war goldbetreßt." Der Correspondent fügt hinzu, selbst die Straßenjungen hätten gelacht, als sie diesen lächerlichen Aufzug sahen. Uebrigens soll sich Herr Pierrepont nicht allein blamiren; sondern seine Frau soll's ihm womöglich noch zuvorthun. So soll sie dem russischen Gesandten Schuwaloff ihr Bedauern darüber ausgedrückt haben, daß ihr Gatte nicht lieber Gesandter in St Petersburg als in London geworden sei. „Warum?" fragte Schuwaloff verwundert. „Weil dort den Gesandtenfrauen mehr Ehre erwiesen wird. Wenn sie ausfahren, werden sie ja stets von einer Kosaken-Leibwache begleitet!" Der Russe lachte hinterher von Herzen über die Einfalt dieser geschwollenen amerikanischen Gans.

Eine Farm weggeschwemmt.

In gewitterschwüler Hitze kam ein kniefchwacher, rothbenaster, in Lumpen g

Das Journal.

Millheim, Juli 26. '77.

M. A. Bumiller, Editor.

Preis:— $1.50. für ein Jahr.

Späteste Nachrichten über die Aufstände.

In Philadelphia und Pittsburg ist die Ordnung wieder so ziemlich hergestellt. In letzterer Stadt hatte die Pennsylvania Riegelweg Company große Verluste erlitten. Alle ihre Gebäude wurden verbrannt, 3500 Cars und 125 Locomotiven zerstört. Die Aufständes wütheten letzter am heftigsten in Harrisburg und Reading. In Harrisburg hat das rebellische Volk entschieden die Oberhand und die Stadt hat sich ganz den Aufständern übergeben, welche eine große Anzahl der Soldaten gefangen nahmen. In Reading herrscht gewaltiges Aufstand und schreckliches Blutvergießen. Der Volkshaufe reißt den Riegelwegtrack auf an beiden Seiten der Stadt, und zeigt böses Blut gegen das Militär. Die Aussichten für Friede in Reading sind durchaus nicht gut. An mehreren andern Plätzen beginnen die Aufstände.

Schlechte Behandlung der Amerikaner in Mexiko.

Der amerikanische Consul Louis Z. Scott zu Chihuahua in Mexiko, der augenblicklich in Washington anwesend ist, verlangt Schutz für die Amerikaner im nördlichen Mexiko. Er schildert die Behandlung derselben als eine ganz unerträgliche, die nicht länger geduldet werden dürfe. Zugehörige anderer fremder Nationen würden dagegen auf das Beste behandelt, namentlich Engländer und Deutsche. Er beklagte sich auch noch ganz besonders über das Verhalten des amerikanischen General-Consuls Dr. Julius A. Skilton in der Stadt Mexiko. Herr Scott gab an, daß Francis McManus, ein amerikanischer Bürger, der seit Jahren in Chihuahua wohnt, dort bedeutenden Grundbesitz eigne. Als Präsident Juarez nach Chihuahua geflohen sei, habe er von einer Baumwollenspinnerei des McManus Besitz ergriffen, dieselbe länger als zwei Jahre für seine Regierung betrieben und der Fabrik, wie dem Eigenthümer, dem er keine Miethe bezahlte, großen Schaden zugefügt. Als der Friede wieder hergestellt wurde, ertheilte McManus dem John Potts, einem in der Stadt Mexiko wohnenden britischen Unterthanen, Vollmacht, von der neuen Regierung Schadenersatz einzutreiben und sich der Dienste des Herrn Skilton, der ihm dabei sehr nützlich sein könne, zu versichern. Den erlittenen Schaden schlug McManus auf $20,000 an. Nach langem Warten sandte endlich Potts, was er zu erlangen im Stande gewesen war, nämlich eine Zahlungsanweisung von $5000, die aus den zukünftigen Einnahmen des Zollhauses in Piedras Negras gedeckt werden sollte. Dies ist ein Ort am Rio Grande, über welchen keiner der in Chihuahua Handel treibenden Waaren bezieht. Potts theilte McManus gleichzeitig mit, daß Skilton behaupte, diese an sich werthlose Anweisung sei nur durch seine (Skilton's) Bemühungen erlangt worden und daß er dafür Bezahlung erwarte. McManus sandte Skilton durch Potts $1000 für Dienste die er, wieErsterer behauptet, als General-Consul zu leisten die Pflicht hatte. Skilton nahm das Geld und gab dafür McManus Quittung, erklärte aber die Summe für nicht hoch genug und verlangte weitere 1000 Dollars. Dies geschah zur Zeit des Beginns der Lerdo'schen Präsidentschaft. Als vor Kurzem McManus in Geschäften nach der Stadt Mexiko kam, und auf dem Generalconsulate vorsprach, verlangte Skilton von ihm unter dem Vorgeben, von dem inzwischen verstorbenen Potts nur $500 und verklagte McManus vor den mexikanischen Gerichten auf diese Summe. Nach den mexikanischen Gesetzen hätte er in's Gefängniß wandern müssen, wenn nicht Freunde von ihm Bürgschaft geleistet hätten; trotzdem aber darf er die Stadt Mexiko nicht verlassen und ist thatsächlich ein Gefangener. Als Herr McManus Skilton erklärte, daß er kein Recht habe, für Dienste, welche die amerikanische Regierung ihm bezahle, von ihm (McManus) Geld zu verlangen, erklärte ihm der General-Consul, er möge ihn anzeigen und verdammt sein; „Jimmy" Garfield sei sein Freund und werde ihn schützen. Staats-Sekretär Evarts wird eine Untersuchung der Angelegenheit anordnen.

Die Herbstwahlen.

Die nächste Staatswahl, welche in diesem Jahre abgehalten werden wird, ist die von Kentucky. Dieselbe fällt auf den sechsten August. Zu wählen ist ein Gouverneur und eine neue Staatsgesetzgebung. Letztere hat einen Bundes-Senator an Stelle von McCreery, dessen Termin im Jahre 1879 abläuft, zu wählen. In nächster Folge findet alsdann in Vermont eine Wahl von Staatsbeamten statt, nämlich am ersten Dienstag im September, der in diesem Monate fällt.

Am folgenden Tage, den 5. September, erwählt dann Californien seinen Gouverneur und eine neue Staatsgesetzgebung, welcher die Wahl eines Nachfolgers für den Bundes-Senator Aaron A. Sargent (Republikaner) obliegen wird. Beide Parteiern werden vermuthlich die äußersten Anstrengungen machen, um den Sieg zu erringen, da die Mehrheit im Bundessenate von Einer Stimme abhängen mag. In der letzten Staatswahl ergab Californien eine ziemlich große demokratische Mehrheit, bei der Präsidentenwahl aber stimmte es republikanisch, so daß das Resultat der diesjährigen Staatswahl immerhin als zweifelhaft zu betrachten ist.

Maine wählt am 10. September. Die Wahl in diesem Staate, welche gleichfalls einem Gouverneur und einer neuen Legislatur gilt, erregt deshalb einiges Interesse, weil es möglich ist, daß bei dieser Gelegenheit die Blaine und die Hayes Republikaner an einander gerathen werden.

In Ohio und Fowa wird am 9. Oktober gewählt. Die Staatsgesetzgebung von Ohio, die aus dieser Wahl hervorgehen wird, hat einen Nachfolger für Stanley Mathews, dessen Termin im Jahre 1879 abläuft, in den Bundesenat zu wählen. Der Umstand, daß der Präsident aus Ohio ist, und die Finanzpolitik in dieser Wahl eine große Rolle spielen wird, gibt ihr ein erhöhtes Interesse. Am 6. November finden dann Wahlen in den Staaten Pennsylvanien, Massachusetts, Mississippi, New York, Virginien und Wisconsin statt.

Cameron gegen Schurz.

Wie der Pittsburg „Commercial" meldet, soll Simon Cameron sehr bitter gegen Schurz sein.

Nun, da braucht man sich gar nicht zu wundern. Schurz spielt in seine Tasche, und Cameron in die Seinige, und dadurch entsteht eben der Brodneid. Als Stumpredner war Schurz den Radikalen gut genug, aber als Beamter hat er keine business, in Simon Cameron's Suppenschüssel zu tappen.

Uebrigens wünschen wir nicht unsere Finger zwischen diese beide Lichter der radikalen Partei zu stecken, denn wer Schmutz angreift, besudelt sich. Beim nächsten Wahlkampf werden sich diese Streithähne schon wieder vereinigen, und in ein Horn blasen.

Ex-Präsident Grant

ist, wie bekannt jetzt in Europa. In England hat man ihm nach ächt aristokratischer Art flattirt, so daß er sich recht geschmeichelt fühlt, und wünscht gar gerne, daß dieser aristokratische Gist auch hier eingeführt werde.

Er will jetzt auch den übrigen Theil Europa's bereisen, aber incognito, um nicht erkannt zu werden! Unter welchem Namen Grant zu reisen gedenkt, wird nicht angegeben; etwa als Graf Münchhausen, oder gar auch als fürstlicher — Schnapps-Inspektor?

Es gibt in Amerika gerade solch große aristokratische Narren wie in Europa, und von diesen scheint Grant einer zu sein. Möge sich das Volk der Ver. Staaten dieses hinter die Ohren schreiben, da es Grant's Absicht ist, im Jahr 1880 wiederum als Präsidentschafts-Candidat aufzutreten.

Grant war am Donnerstag in Frankfurt am Main.

Schreckliche Catastrophe.

Cleveland, 11. Juli. Es wird hierher berichtet, daß heute Nachmittag zwischen 2 und 3 Uhr in den Minen der Brookfield Kohlen Co. bei Wheatland, Pa., an der Erie und Pittsburg Eisenbahn zwischen Sharon und New Castle, eine Explosion stattgefunden hat, bei der eine große Anzahl Menschen um's Leben gekommen sind. Man hat bereits 6 Leichen aus dem betreffenden Schacht zu Tage gefördert. Es arbeiteten zur Zeit des Unglücks etwa 60 Personen.

Später.—Das Unglück ist nicht so groß, wie man zuerst meldete. Spätere Berichte von der Unglücksstätte stellen die Zahl der Verunglückten auf 6 fest. Die Namen derselben sind: Robert Williams, Miles Davis, John Jones, David Jenkins, Richard Jones und John Barter. Siebenundzwanzig andere Miner wurden beinahe erstickt. Die Ursachen des Unglücks sind folgende:

Die Kohlen wurden aus den Brookfield Minen durch eine kleine Locomotive geschafft. Heute Morgen ordnete der Minen-Superintendent an, daß in der Locomotive Anthracit Kohlen, anstatt wie bisher bituminöse Kohlen, gebrannt werden sollten. Um ungefähr 11 Uhr fuhr die Locomobile in den Schacht. Nachdem sie einige Zeit darin gewesen war, wurden die mit der Führung, Speisung und Beladung der Locomobile vertrauten Personen von dem aus den Anthracitkohlen aufsteigenden Gase, welches sich nicht verflüchtigen konnte, übermannt und stürzten bewußtlos zu Boden.

Der Locomotivführer war noch im Stande, bis zur Mündung des Schachtes zu kriechen und die Sache zu berichten.

Jetzt eilten eine Anzahl Personen in den Schacht um ihre Kameraden vom Tode zu erretten, allein Einer nach dem Andern der Hinabgesteigenden wurde von dem Gase überwältigt und blieb liegen. Schließlich organisirte man eine Rettungs-Compagnie und schaffte in geeigneter Weise 35 der bewußtlosen Miner an die Oberfläche, wo Alle, bis auf sechs, wieder zu sich kamen.

Der Indianer-Krieg am Pacific.

Portland, Or., 9. Juli. Eine Depesche von Lewiston vom 6. d. M., via Walla, Walla, meldet:

Ein soeben hier eingetroffener Courier von Colonel Perry, der mit einem Provianttrain und 30 Mann auf dem Wege zum General Howard war, meldet, daß Perry am 4. d. M. von den Indianern angegriffen wurde, und daß 12 Mann seines Commandos getödtet wurden.

Captain Whipple, der in Cottonwood commandirte, kam dem Colonel zur Hülfe und schlug die Indianer zurück.

Col. Perry und Capt. Whipple sind von den Indianern umzingelt und haben kaum Mannschaften genug, um sich gegen dieselben halten zu können. Es ist dieser neue Handstreich des Häuptlings Joseph ein sehr gewagter. Die Indianer haben allen ihren Verbündeten durch Signale von ihrer That Kenntniß gegeben.

Boten aus dem Spokane Distrikte berichten, daß alle Ansiedler mit Ausnahme von Fünfen zwischen der Spokane Brücke und Pelouse ihre Heimstätten verlassen u. sich nach Walla Walla geflüchtet haben.

Kundschafter, die nach Almota gekommen melden, daß Joseph die Absicht habe mit den unzufriedenen Indianern am Spokane zusammenzutreffen und über die Ansiedlungen im westlichen Spokane Thal herzufallen. Solch' ein Raubzug würde ebenfalls alle Ansiedlungen am Pelouse gefährden.

Es stellt sich immer mehr die Nothwendigkeit für eine organisirte Freiwilligen-Cavallerie heraus, die aus Leuten zusammengesetzt ist, welche die Taktik der Indianer, ihre Schliche und Wege und das Terrain gründlich kennen, gleichzeitig aber auch selbstständig handeln und den Indianern überall nachspüren können, ohne sich an Befehle kehren zu müssen, die ihnen (wie beim Militär) ohne Kenntniß der Verhältnisse und der Lage, in die sie gerathen, gegeben werden.—Nur eine solche Force kann der Kampfweise der Indianer mit Erfolg begegnen und die kleinen Banden einzeln verfolgen und vernichten, ehe sie Zeit gewinnen, sich miteinander zu verbinden.

Der Ansiedler kann sich mit der Büchse in der Hand am Besten helfen, und gestattet die Regierung eine solche Organisation, so darf sie darauf rechnen, daß noch vor Anbruch des Winters kein lebender Indianer im Territorium zu finden ist.

Zur Warnung für Reisende.

—Ein neuer Schwindel ist der, daß Personen, welche nicht vorsichtig genug sind, von geriebenen Gaunern, wenn sie auf der Eisenbahn fahren wollen, in folgender Weise um ihr Ticket bestohlen werden: Der Gauner hält sich meist auf Zügen auf, welche bald am Abfahren sind, und wartet bis Jemand kommt, der ihm dumm und leichtgläubig genug für seinen Zweck scheint. Sofort geht er nun auf den oder die Betreffende zu und läßt sich das Ticket für die Fahrt zeigen. In vielen Fällen hat der Angeredete kein Arg sondern überreicht dem Schwindelfritze das Couvert, in welchem sich das Gewünschte befindet. Mit schnellem Griff nun hat dieser das Billet herausgenommen, besteht es pflichtschuldig von vorn und hinten, schiebt es wieder hinein und reicht es dem Eigenthümer zurück. Mit großer Fingerfertigkeit aber hat er nicht das Ticket, sondern ein Stück Papier, welches demselben an Größe und Gewicht gleichkommt, in das Couvert geschoben und der so Bestohlene merkt den Betrug erst, wenn er von dem wirklichen Conducteur um sein Ticket befragt wird und der Schwindler mit dem letzteren über alle Berge ist. Dieser Streich soll in letzter Zeit von den Schwindlern mit vielem Erfolg betrieben worden sein.

Des Volkes Stimme.

Hillsdale, Mich., den 27. Okt. 1875.
R. V. Pierce, Dr. med.

Ich hatte eine schlimme Lungenkrankheit, war eine Zeitlang bettlägerig und befand mich in Behandlung eines Arztes. Seine Recepte halfen mir aber nicht. Es wurde schlimmer mit mir, da ich immer stark hustete. Nun begann ich Ihre Medical Discovery, (medicinische Entdeckung) zu brauchen, die mir beträchtlich half. Ich habe etliche Flaschen voll davon eingenommen und bin wieder hergestellt.

Achtungsvoll die Ihrige,
Judith Bunett.

Weil Dr. August König's Hamburger Familien-Medizinen in unserer Familie so gute Dienste gethan haben, möchten wir nicht mehr ohne dieselben sein und bitten uns daher wieder für beiliegendes Geld ein Assortement zu schicken. Dr. August König's Hamburger Tropfen heilten mich von einem bösartigen Magenübel, nachdem ich vorher viele Medizinen versucht hatte.

Paul Dohlken,
Cruger's Station, Westchester Co., N. Y.

Kirchenordnung.

Rev. C. F. Deininger wird am nächsten Sonntag Abend in der evangelischen Kirche in englischer Sprache predigen.

Court Proclamation.

Sintemalen der Achtb. Charles A. Mayer, von der Court Common Pleas vom 25ten gerichtlichen Distrikt, bestehend aus den Counties Centre, Clinton und Clearfield, und der Achtb. John Divens, und der Achtb. Sam Frank, associrte Richter in Centre County, ihre Vorschrift herausgegeben, mit dem Datum des 14ten Mai A. D. 1877, an mich gerichtet, um eine Court von Oyer und Terminer und General Gefängniß Erledigung und vierteljährige Sitzung des Friedensgerichtes in Bellefonte, für das County Centre, und soll am 4ten Montag des Monat August nemlich am 27ten Tage des August, 1877, anfangen und zwei Wochen dauern. Nachricht wird hiemit gegeben zum Coroner, zu den Friedensrichtern, zum Alderman und der Constables des genannten Counties von Centre, daß sie dann und dort, um 10 Uhr Vormittags des besagten Tages, mit ihren Records, Inquisitionen und Examinationen und ihren eigenen Bemerkungen zu erscheinen haben, um diese Sachen, welche zu ihren Aemtern gehören, zu bereinigen und zu denjenigen, welche im Gefängnisse von Centre County sind oder sein werden zu erheben, diese Klagen gegen sie zu führen wie es recht ist.

Gegeben unter meiner Hand, in Bellefonte, am 14enTage des Jan. im Jahre unseres Herrn eintausend achthundert sieben und siebenzig, und im hundertersten Jahre der Unabhängigkeit der Vereinigten Staaten.

Lyi W. Munson.
Scheriff

Ankunft und Abschluß der Mails.

Mails kommen in der Millheim Post Office an wie folgt:

Täglich von allen Punkten von Osten über den Weg von Lewisburg um 9 Uhr Abends.

Täglich von allen Punkten von Westen über Bellefonte um 6 Uhr Abends.

Jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag, von Norden und Osten über Lock Haven um 4 Uhr Nachmittags.

Jeden Dienstag Donnerstag und Samstag, von Norden und Westen über Howard um 6 Uhr Abends.

Mails werden abgeschlossen für Osten und Westen um 6 Uhr Morgens. Für Lock Haven und Howard, jeden Montag, Mittwoch und Freitag um 5 Uhr Morgens.

Millheim Marmor Werkstätten.

Die Unterzeichneten machen das verehrte Publikum darauf aufmerksam, daß sie noch immer der Verfertigung von

Monumenten,

Liegenden Grabsteinen,

Kopfsteinen,

oder irgend anderen Arten von Grabsteinen vorstehen. Unsere Preise sind mäßig, während unsere Arbeit so gut ist, als sie in den ersten Grabstein-Werkstätten des Staates hergestellt wird.

Kommt und besichtigt dieselbe.

Werkstätte östlich von der Brücke.

Millheim, Penna.

DEININGER & MUSSER.

Kriegskarten.

Scheddel's Karte vom Schwarzen Meer, Kleinasien, dem Caucasus, dem südlichen Rußland, Rumänien und der östlichen Türkei. In Stein gestochen, sorgfältig gedruckt und colorirt. Maßstab, 1 : 500,000. Größe, 22—28 Zoll. Preis gefaltet und in Umschlag, $0.40.

Diese Karte ist nach den neuesten ur vollständigsten Angaben ausgearbeitet. Sie gibt eine übersichtliche Darstellung des ganzen Kriegsschauplatzes in Europa und Asi

Herausgegeben von C. Steiger, 22 u. 24 Frankfort Str., New York, der Exemplare nach Empfang des Betrages sogleich P P st zusendet.

Dieser Verleger hat Vorkehrungen getroffen, um weitere Kriegskarten, die etwa nöthig werden sollten, alsbald erscheinen zu lassen.

Uhren! Uhren!

C. H. Held,

hält beständig die schönsten, elegantesten und modernsten Wand- und Taschenuhren, sowie von den feinsten und besten Goldwaaren zu den billigsten Preisen in seinem Raume, auf dem zweiten Stock in Alexanders Gebäude zum Verkaufe.

Reparaturen aller Art werden in kurzer Zeit gemacht.

Das interessanteste 52 Spalten Lesestoff enthaltende Unterhaltungsblatt für die amilie, ist die

New Yorker Revue.

New Yorker Revue kostet $2 per Jahr portofreizugesandt.

Agenten verlangt.

Office 15 Frankfort Str., New York.

Post Box 5311.

Probeblätter gratis.

Glenn's Schwefel-Seife.

Das wirksamste, dem Publikum je gebotene äußerliche Heilmittel.

Glenn's Schwefel-Seife heilt mit wunderbarer Schnelligkeit alle localen Krankheiten und Störungen der Funktion der Haut, curirt und verhindert das Auftreten von Rheumatismus und Gicht, entfernt Grind, hindert das Haar am Ausfallen und Grauwerden, und ist das beste Schutzmittel gegen gewisse ansteckende Krankheiten.

Durch den Gebrauch dieser Seife werden Unschönheiten der Oberhaut dauernd entfernt und ein verschönernder Einfluß auf das Gesicht, den Hals, die Arme und in der That auf die ganze Hautfläche, welche dadurch bewunderungswürdig rein, schön und weich wird, ausgeübt.

Dieses billige, zweckmäßige Heilmittel macht die Auslagen für **Schwefel-Bäder unnöthig.**

Beschmutzte Kleider und Leinenzeug werden gründlich durch die Seife desinficirt.

Aerzte rathen ihren Gebrauch an.

Preis: 25 und 50 Cents per Stück; per Schachtel (3 Stück), 60c. u. $1.20.

N. B. Die großen Stücke für 50 Cents sind dreimal so groß, als die für 25 Cents.

Hill's Haar- und Bartfärbemittel,
Schwarz oder Braun, 50 Cents.

C. A. Crittenton,
Eigenthümer,
No. 7 Sechste Avenue, New-York.

!!! Soeben angelangt !!!

Soeben erhielten wir in unserer Office eine große Anzahl von

Heiraths- Tauf

und

Confirmationsscheinen

wie

Familien-Registern,

welch letztere eingerichtet sind für 4—8 Photographien.

Alle diese Scheine sind **colorirt oder uncolorirt** zu haben und zwar zu den

Billigsten Preisen.

Wir empfehlen diese schönen Scheine und Register einem geehrten Publikum mit der Versicherung, daß es die ersten dieser Art, von so auserwähltem Geschmack und Eleganz sind, welche in dieser Gegend noch verkauft wurden.

Besonders machen wir junge Eheleute darauf aufmerksam daß ihnen hiedurch Gelegenheit gegeben ist sich um weniges Geld eine schöne Zierde für ihre Wohnungen zu verschaffen

Wir laden alle freundlichst ein uns durch ihre Kundschaft zu beehren, in em wir die Gewißheit haben, daß sie die hier angebotenen Waaren zu ihrer Zufriedenheit finden werden.

!! Druck-Arbeiten !!

Druck-Arbeiten aller Art werden

Zierlich und schnell verfertigt

In der

Millheim Journal Office.

Hand-Bills, Envelopes,

Geschäftskarten,

Letter-Heads, Bill-Heads.

Eine sehr gute Job-Presse.

Neue Job-Schriften.

Soeben haben wir eine Auswahl von neuen Job-Schriften in unserer Office erhalten und sind daher jetzt im Stande, Job-Arbeiten im besten Style, sowie in kurzer Zeit und zu den billigsten Preisen herzustellen. Wir drucken ferner noch

Poster,

Programme,

Pamphlets,

Visitenkarten,

Circulare,

Statements,

Blanks,

Labels,

Postal Karten,

und Alles was in einer gut eingerichteten Druckerei gearbeitet werden kann.

Unsere Arbeiten können nicht übertroffen werden, in einem

Umkreise von fünfzehn Meilen.

und wir laden deßhalb Jedermann ein, bei uns vorzusprechen und sich zu überzeugen, daß hier Druck-Arbeiten so wohlfeil, geschmackvoll und schnell geliefert werden als an irgend einem anderen Platze.

"Millheim Journal,"

Office auf dem zweiten Stock, in Musser's Gebäude, Millheim, Centre County, Penna.

Walter & Deininger, Eigenthümer

Ira E. Snyder.
Büchsenschmidt,
Haines Township,
nahe Woodward.

Neue doppelläufig oder eiserne Büchsen.

Reparaturen in allen vorkommenden Fällen.

Mäßige Preise.

33—1

Centennial-Exhibition.

Wie kann man dieselbe sehen ohne nach Philadelphia zu gehen? Man kaufe Frank Leslie's Historical Register, welches in zehn monatlich erscheinenden Heften ausgegeben wird und alsbald nach Schluß der Ausstellung vollendet sein wird. Jedes Heft hat gegen 80 Ansichten der Ausstellung nach Photographien in Holz geschnitten so daß das ganze Werk deren etwa 800 enthalten wird. Preis eines Heftes der Ausgabe für Subscribenten, auf starkes feines Papier gedruckt mit einem Extra Holzschnitt, unaufgeschnitten und zum Binden eigens eingerichtet, **Fünfzig Cents.** Diese Ausgabe wird durch Träger nur an Subscribenten abgeliefert.

Die „Mail Edition," auf leichteres Papier gedruckt und ohne Extra Holzschnitt, zu **fünfunddreißig Cents** pro Heft, ist bei allen Zeitungshändlern zu haben und wird auch von der Office des Unterzeichneten nach Empfang des Preises versandt.

Dies Werk, welches in keiner Familie in den Ver. Staaten fehlen sollte, erscheint Englisch und Deutsch; in letzter Sprache unter dem Titel: „Die Welt ausstellung in Philadelphia."

Agenten für beide Ausgaben werden verlangt und erhalten liberale Bedingungen.

Man wende sich baldigst an

Frank Leslie,

Advokatur, deutsches Notaria und Geschäfts Verkaufs Bureau von

Matthieu Gultel & D. F. Smith.

366, 13. Strasse,

Nahe 2 Avenue. New York

Einziehung von Schuldforderungen, Uebernahme von Klagesachen, Erbschafts- und Vermögens-Reclamationen, wie überhaupt Rechts- und Notariatsgeschäfte jeglicher Art. Instrumentirung von Dokumenten für auswärtigen Gebrauch. Ermittelung von Schiffs und Vermögen verstorbener und verschollener Personen.

Amerikanische und Europäische Staats wie Werthpapiere überhaupt, Grundeigenthum ꝛc. im Auftrage ge- und verkauft.

Auf Anfragen über Land- Steuer-, Militär- und Pensions-Angelegenheiten, Naturalisation, Patentsachen und dergl. ertheilen wir prompt Rath und Antwort.

Ausgebreitete Verbindungen unseres Geschäftes mit juristischen Fachmännern, Consulaten ꝛc. in allen Theilen Amerikas und Europas ermöglichen uns rasche und genaue Erledigung gegebener Auflage.

Jacob Kamp,
Lock Haven, Pa.

Ich habe soeben meine

Schuhe, Stiefeln, u. s. w.

für Herbst und Winter erhalten, welche ich zu den billigsten Preisen verkaufe

Schuhe, Stiefel, Gaiters,

Slippers und Rubbers

von allen Sorten für Herren, Damen und Kinder und so wohlfeil wie man sie 20 Jahre zurück kaufen konnte. Die besten

Herren Kip Stiefel,

mit Doppelsohlen und Top von Hand gemacht für $2.50. Eine andere Sorte Herren Stiefel, das Paar $2.50

Mein Motto: "Die beste Waare für die niedrigsten Preise "cash"

Kronende Glorie.

THE HOME

Näh-Maschine

ward die

Erste Prämie

An der Centennial Exhibition, 1876, zuerkannt und hat wo immer sie ausgestellt wardhöchste Anerkennung empfangen.

The Journal.

Yeiter & Deininger, Proprietors

B. O. Deininger, Associate Editor

Millheim, Thursday July 26.

Terms—$1.50 Per Annum.

RIOT AND ANARCHY.

PITTSBURG RULED BY THE MOB.

Three Millions' Worth of Property Destroyed, Including the Depots, Engines and Miles of Loaded Cars—The Authorities Powerless Against the Rioters.

PHILADELPHIA TROOPS IN ACTION.

Their Bravery Conspicuously Displayed, but Overcome by a Brutal Mob—Assaults, a siege and a Sortie—The Killed and Wounded. Awaiting Reinforcements.

THE STRIKE IN PHILADELPHIA.

Stoppage of Freight Trains—Reception of the Wounded. Scenes in West Philadelphia—The Mayor Commands the Peace—The Volunteers Under Arms and Police on Duty—No Actual Outbreak.

From the Philadelphia Times of July 23.

The strike of railroad operatives at nearly all the great railway centres has caused intense excitement throughout the country. From all points come reports of movements of the strikers, and of the mustering and massing of troops, regular and volunteer, to maintain order. The deeds of blood and the attendant rapine at Pittsburg marked Sunday as a day long to be remembered. Our dispatches give the events of the day in detail. All accounts agree that Pittsburg is literally in possession of a mob, whose present purpose is plunder, and will spare no violence to obtain it. The Philadelphia troops behaved gallantly, but were shamefully treated by the rioters, whose numbers were overpowering.

They are now believed to be in a place of safety and will probably be reinforced to-day. Trains have been stopped at Harrisburg, Altoona, Columbia and other points, but there has been no blood shed in this State except at Pittsburg. At West Philadelphia the strikers have forbidden the departure of freight trains, and none have been dispatched. Governor Hartranft is on his way home. In the meantime all the militia in the State has been placed under marching orders. United States troops are expected to arrive in this city to-day. They will be commanded by Major General W. S. Hancock.

There is a complete cessation of business along the line of the Baltimore and Ohio Railroad; not a car has left Baltimore within the last twenty-four hours, and the rioters have their own way at Cumberland and Keyser. There is a gathering of United States troops in Baltimore, gunboats guard the government property, and the entire militia and police of the city continue on duty. The rioters seem to be under control, but crowds around the depot wear a sullen air. In Washington there has been no outbreak, but great excitement prevails. The President and his Cabinet are in almost constant consultation with a view to the preservation of the peace, particularly in Maryland, Ohio, West Virginia and Pennsylvania. On the Erie Railroad the strike continues, but several regiments have been ordered from New York city to Hornellsville, the scene of disorder on this line. In Ohio no trains are running on the Pennsylvania, Erie and Baltimore and Ohio Railroads. Governor Young has called out the Militia and declares that peace shall prevail and the law be obeyed at any hazard. Trouble is feared at Louisville, Kentucky, and at St. Louis, the employes of the Mississippi and Ohio Railroad have demanded their wages on penalty of a strike.

THE BATTLE FOR ORDER.

From the Phila. Times of July 24.

The law is supreme in Philadelphia. General Hancock arrived with five hundred Regulars in Command at the West Philadelphia depot. There was some incendiary work done, but no disorder exists in general, and the feeling in this city is getting better. In Reading great rioting and bloodshed prevail. A mob obstructed the passage of trains and surrounded a body of militia from Allentown, who fired upon the rioters and dispersed them. There were four men killed and a number of persons wounded. The feeling in Reading is a very excited and bad one. Harrisburg is entirely under control of the mob. The city gave up to the rioters, who captured a number of the militia. The arsenal in Harrisburg is guarded by the militia. In Pittsburg the strike is getting quiet, but there is trouble on the Erie Road and at Jersey City.

THE EASTERN WAR.

Within the last few weeks very important events have transpired in the operations of the armies of Russia and Turkey. During the early part of the war all the aggressive operations took place in Asia, while the combatanty in Europe maintained a state of masterly inactivity aside from preparations.

The Danube forms the southern boundary of Roumania or in other words divides that principality from Bulgaria, the northern part of Turkey. The Turks massed their armies on the south and fortified all important points, while the Russians made every preparation on the northern banks to cross the stream and for the subsequent operations in Bulgaria.

It was believed that the Czar's troops would experience great difficulty and loss of life in the attempt to cross this historic river. Contrary to general opinion the crossing was effected successfully without much loss of life and the compaign to this date inaugurated with the crossing of this natural dividing line demonstrates that the Turks have been completely outgeneraled in every objective movement, of their invaders.

Forcing their first line of defence west of the quadrilatoral forts they pushed on to the second or Balkan mountains which can only be crossed through narrow defiles and passes, making them an almost impregnable line of defence against their forts. But the Russians have forced and crossed these mountains and are marching on Adrianople in the direction of Constantinople.

"Coming events cast their shadows before," and the probability is that the sultan will be compelled to sue for peace bofore many moons have elapsed in view of the wretched condition of the internal affairs of his country, the virtual bankruptcy of the treasury, the demoralization of the inhabitants and the position and strength of the armies of Russia coupled with her resources of men and money.

SPRING MILLS ITEMS.

Some one went into Stines cellar and walked some butter off.

Mr. Cyrus Condo, who has been in California for the last five years came back last week hale and hearty and reports his success beyond his anticipations.

Work has been commenced on the depot building.

As near as we can aseertain there will be another picnic on the old ground south east of this place on the 26th inst.

In Potter Township on the farm of J. H. McCormics, Mr. William Smetzler lost his life by the wagon-wheel passing over him. They were engaged in hauling wheat and he and another man did the building. When they had a load and were going to the barn, he came down the small ladder on the front part of the wagon and accidentally slipped under the wheel. He had been in the habit of coming down the wagon at the same place, and no particular attention was given to him while leaving. He lived about one half hour after the accident.

YONEY.

REBERSBURG FRAGMENTS.

On Monday last some of our town folks left for Milesburg to spend a few weeks at Normal; among those that left are the teachers, H. Meyer and C. L. Gramley.

The oats crop through Brushvalley is splendid, and our farmers are just commencing to cut it.

Some of our folks feel a little uneasy in regard to these "Strikers." They are afraid the excursion to Lewisburg will not come off on Aug. 15th.

On Saturday evening four band fellows were out serenading Mr. O. K. Forster who was married to Miss Sally Weber on that evening.

Five thousand bushels of whortleberries were brought from the mountain at east end of the valley—more or less.

ANON.

TO THE SCHOOL BOARD OF PENN TOWNSHIP.

GENTLEMEN:—Ere long you will again be called upon to discharge the duties imposed upon you by virtue of your office, viz: the selection of teachers, arranging of salaries, etc. The parties chosen to fill these responsible positions should be so selected as to give the very best satisfaction to all concerned, independent of small, petty matters, affecting a few persons, whom we find incapable of being satisfied, despite our most strenuous exertions on that direction. The office which you now occupy is generally considered one of insignificance, but to a person given to much thinking, it becomes astonishingly apparent that we have none to be filled by popular vote, requiring nobler sentiments and loftier aspirations than that of School Director. You have it in your power to make the common school not only an advantage and thus a blessing, but as well a source of national strength. See to it then, please, that the schools of Penn Township the coming term make rapid strides toward perfection, get out of the old ruts, and leave behind them the thread-bare landmarks of former years: all this and much more you can do, need we tell you how? The number of applicants will undoubtedly again far exceed the number of schools at your disposal. Do not be hasty in making your choice, think over the matter, see them examined, and decide according to their merits, as we think each and every one of them worthy of recognition at your hands, if properly qualified. Do not allow personal animosities to materially affect your preferment, as the applicant may be the *one* desired by the people.

After you have installed the teacher in office, support and stand by them, visit the schools, assist him or her in the discharge of all school duties, and the invariable result will be good schools and successful teachers. Remember, all unpleasant occurances, &c., are or will be imputable to some oversight or unintentional error of your own. In closing, we would say, adopt Davy Crockett's motto:

"Be sure you're right, then go ahead."

P. Q. R.

The work at the Forks station house is proceeding speedily. Mr. Gilliece tells us, that he expects to get done with the building this week, after which he intends to fill up with ground all around in order to enable the teamsters to drive up close to the depot.

There was a fire on Charles Werner's property near Woodward, occupied by Mr. David Ulrich, on last Saturday evening at about 9½ o'clock, which destroyed the barn and pigpen, and burned 8 tons of hay besides several wagons. The cause of the fire we could not learn as yet, but feel sorry to say, that this is a sad loss for the parties.

A Box of Glenn's Sulphur Soap, which contains three cakes and costs only sixty cents, is sufficient to supply material for at least twenty Sulphur Baths which would eradicate a whole catalogue of rheumatic and cutaneous maladies. Sold by all Druggists.
Hill's Hair & whisker Dye, black or brown, 50 cts. 4w

Webster's Unabridged—Illustrated.—In all the essential points of a good dictionary, in the amplitude and selectness of its vocabulary, in the fullness and perspicacity of its definitions, in its orthoepy and (*cum grano salis*) its orthography, in its new and trustworthy etymologies, in the elaborate, but not too learned treatises of its Introduction, in its carefully prepared and valuable appendices,—briefly, in its general accuracy, completeness, and practical utility,—the work is one which *none who read or write can henceforth afford to dispense with.*—*Atlantic Monthly.*

On Thursday evening of last week the Millheim Cornet Band paid the newly married couple, Mr. and Mrs. Fowler a visit, and gave them a good serenade. Mr. Fowler and wife seemed to be very much delighted and treated the band to a first-class supper, accompanied by fine cider. Neither would they allow the boys to go home without *cash*, but manifested a spirit of liberality in this respect very gratifying to the band. The whole was a very pleasant affair, and Fowler was pleased with the band as well as the band was with Fowler.

D. L. Zerby will open the Fall session of his school on next Monday. Mr. Zerby is a teacher of much experience and is possessed of qualifications second to none in this part of the county. He deserves to be liberally patronized.

We have again and again urged upon parents the importance of sending their children to school. A common elementary education is a *debt* which every parent owes to his child and those who do not get this much are simply robbed out of their just rights. We are often pained that so many of our boys and young men grow up in comparative ignorance, surrounded as they are by so many facilities for acquiring knowledge. It should not be thus. Boys, go to school and *improve your time when there.* If your parents can not afford to pay your tuition, earn something and pay it yourselves.

* The Pianos and Organs manufactured by Mr. Daniel F. Beatty of Washington, Warren Co., N. J. may with the utmost confidence challenge the world to a comparison. They are unequaled and carry off the palm. We heartily recommend them to all who contemplate purchasing such instruments. You may with perfect confidence rely on Mr. Beatty, who is a gentleman of honor and integrity. See his business testimonials from citizens of his native town on another page. He will send you a first-class instrument in every respect, as he is determined to maintain his present enviable reputation, and he allows none other to leave his establishment. See his advertisement. Send for catalogue of prices. Address Daniel F. Beatty, Washington, Warren County N. J., U. S. A.

THE GAME AND FISH LAWS.

Black bass may be taken any time with rod, hook and line.

Wild ducks may be killed any time.

Wood and summer ducks may be killed any time from Oct. 1st to Jan. 1st. Twenty-five dollars penalty for catching wild ducks with net.

Fish can not be taken from any set net, fish basket, pound net, gill net or anything in the nature of seines in any waters of the state, except tidal waters, with gill nets, whose meshes are under three inches under a penalty of $25.

There shall be no fishing or hunting on Sunday, under a penalty of $25.

Grouse, partridge or pheasant may be killed from Oct. 1 to Jan 1.

Hare and rabbits may be killed from Oct. 15 to Dec. 15.

Plover may be killed from Aug. 15 to Jan. 1.

Quail may be killed from Oct. 25 to Dec. 15.

Squirrels may be killed from July 1 to January 1.

Speckled trout may be killed from April 1 to August 15.

Woodcock may be killed from July 4 to January 1.

Lake trout may be killed from March 1 to December 1.

Arrival and Closing of Mails.

Mails arrive at the Millheim Post Office as follows:
Daily from all points east via Lewisburg, at 9 P. M.
Daily from all points west via Bellefonte at 6 P. M
Every Tuesday, Thursday and Saturday, from north and east, via Lock Haven at 4 P. M.
Every Tuesday, Thursday and Saturday from north and west via Howard, at 6 P. M.
Mails close for east and west, at 6 A. M. For Lock Haven and Howard, every Monday, Wednesday and Friday at 5 A. M.

CHURCH DIRECTORY.

Rev. C. F. Deininger will preach in the Evangelical Church, next Sunday evening. English.

Lodge and Society Directory.

The Millheim Cornet Band will meet in the Town Hall on Monday and Thursday evenings.

Providence Grange No. 217 P. of H., meets in Alexander's block on the 2nd Saturday of each month at 2½ P. M. and on the 4th Saturday of each month at 1½ P. M.

The Irving Literary Institute meets in the Town Hall, on the last Friday evening of each month, until otherwise ordered.

The Millheim B. & L. Association meets in the Town Hall, on the evening of the second Monday of each month.

Millheim Council No. 309, O. U. A. M. meets every Saturday at 8 o'clock, P. M., in their Council Room, Wilt's Building. Degree Meetings will be held on Tuesday on or before the full moon of each month.

C. H. Held, Sec. B. F. Miller, C.

Bellefonte Market.

White Wheat, per bushel new	$ 1 50
Red Wheat, per bushel new No. 1	1 50
Rye, per bushel new	55
Corn ears, per bushel	50
Corn, shelled, per bushel	50
Oats, per bushel, new	40
Barley, per bushel	50
Buckwheat, per bushel	50
Cloverseed, per bushel	6 00@6 50
Potatoes, per bushel new	65
Eggs, per dozen	15
Lard, per pound	10
Bacon—Shoulders	10
Sides	10
Hams	12
Sugar Cured Hams	15
Tallow, per pound	7
Butter, per pound	15
Rags, per pound	2
Ground Plaster per ton	10,00

Millinburg Market.

Butter	$ 16
Eggs	12
Wheat	1 75
Rye	60
Corn	50
Oats	40
Barley	
Tymothy Hay	15 00
Clover Hay	12 00
Veal	10
Hams	14
Sides	8
Lard	10
Cloverseed	8 00
Tymothyseed	1 25
Flaxseed	1 40

Millheim Market.

Wheat	1 50
Corn	50
Rye	56
Oats	30
Barley	50
Tymothyseed	50
Flaxseed	50
Cloverseed	900
Butter	14
Hams	15
Sides	10
Veal	8
Eggs	10
Potatoes	75
Lard	9
Tallow	7
Soap	7
Dried Apples	4
Dried Peaches	
Dried Cherries	5

Announcements.

We are authorized to announce J. M. Keichline, Esq., of Bellefonte, as a candidate for District Attorney. Subject to the decision of the Democratic county convention.

NOTICE.—Whereas letters of administration on the estate of Wm. S. Harter, late of Millheim, Centre County, Pa., deceased, having been granted to the subscriber, all persons knowing themselves indebted to said estate are requested to make immediate payment, and those having claims against the same, to present them duly authenticated, for settlement.

B. O. DEININGER, Administrator.
28-6t

ADMINISTRATOR'S NOTICE.—Letters of administration on the estate of Daniel W. Scholl, late of Miles Township, deceased, having been granted to the undersigned, all persons knowing themselves indebted to said estate are requested to make immediate payment, and those having claims against the same, to present them duly authenticated for settlement.

Miles twp., June, 28, 1877. F. P. Scholl, Administrator.

NOTICE.—Whereas letters of Administration on the estate of Michael Hazel, late of Miles Township, Centre Co., Pa., deceased, having been granted to the subscriber, all persons knowing themselves indebted to said estate are requested to make immediate payment, and those having claims against the same to present them duly authenticated for settlement.

J. A. Hazel, Administrator.
Bellefonte, July 19th, 1877. 28-6t

PUBLIC SALE OF PERSONAL PROPERTY.—There will be exposed to Public Sale by the undersigned administrator of the Estate of Michael Hazel in Madisonburg, Centre Co., Pa. on thurs 8th of August, 1877 the following personal property, viz:

One Mare, one Cow, five Shoats, one 2-horsewagon, one Truckwagon, one Spring wagon, one Plow, one Cook stove, 2 Room stoves with pipes, one Cupper Kettle, one Singer sewing machine, one Keystone sewing machine, three Beds, one Breakfast and one Dining table, one Bureau, one Cupboard, and many other articles too numerous to mention.

Sale to commence at 10 o'clock P. M., when terms will be made known by

J. A. HAZEL, Administrator.

PUBLIC SALE.—Will be exposed to public sale on the premises, one and a half mile south of Aaronsburg, on Thursday, August 23, 1877, at one o'clock, P. M., the following valuable property:

A splendid farm, containing 312 acres, about 250 of which are cleared and in a good state of cultivation. The balance is well timbered with excellent pine, hemlock, oak, poplar and chestnut. Upon this property is erected a good, two story dwelling house, good barn, wagon shed and other outbuildings. A good orchard on the premises. This property could be divided into two farms to good advantage, each of which would have a never-failing spring of excellent water. This farm is situated within two miles of Forks Station, on the L. C. & S. C. Railroad, and will be sold separately or together, to suit purchasers.

Terms will be made known on day of sale. For further particulars apply to

MICHAEL KORNMAN, Blanchard, Pa.
or GEORGE KORNMAN, Spring Mills, Pa.

PUBLIC SALE OF VALUABLE REAL ESTATE.—The heirs of Philip Ertel, late of Gregg Township, deceased, will offer at public sale, two valuable farms, as follows:

August 4th, on the premises, that certain farm in Haines Township, adjoining lands of A. Dutweiler, deceased, Jacob Stover, David Krape and others, containing about 115 acres—nearly all of which is cleared and in a good state of cultivation. Thereon is erected house, barn and other outbuildings, orchard and spring of excellent water.

August 11th, on the premises, that certain farm situate in Gregg Township, adjoining lands of Daniel Weaver, Daniel Zeigler, P. W. Zeigler, Samuel Gobble and others, containing about 143 acres, of which about 100 are cleared and under cultivation, the balance being well timbered.

Thereon erected a dwelling house, barn, saw mill, and other outbuildings, two orchards, and spring of good water.

Terms will be made known on days of sale.

The Heirs of PHILIP ERTEL, dec'd.

VEGETINE. REV. J. P. LUDLOW WRITES:

178 *Baltic St., Brooklyn, N. Y. Nov.* 14, 1874.

H. R. STEVENS, Esq. Dear Sir,—From personal benefit received by its use, as well as from personal knowledge of those whose cures thereby have seemed almost miraculous, I can most heartily and sincerely recommend the VEGETINE for the complaints which it is claimed to cure.

JAMES P. LUDLOW.

Late Pastor Calvary Baptist Church, Sacramento, O. 28-1w

N. E. BURNHAM'S "1874"

WATER-WHEEL

Is declared the "STANDARD TURBINE," by over 650 persons who use it. Prices reduced. New pamphlet, free. N. E. BURNHAM, York, Pa. 28-4w

3000 Engraving; 1840 Pages Quarto.

FOUR PAGES COLORED PLATES. WHOLE LIBRARY IN ITSELF. INVALUABLE IN A FAMILY.

More than 30,000 copies have been placed in the public schools of the United States, by State enactments or School Officers.

Recommended by State Superintendents of Schools in 27 different States.

Webster's Unabridged Dictionary contains **one fifth more matter** than any other, the type being smaller, therefore giving much more matter on a page.

Webster contains 3000 Illustrations in the body of the work, nearly three times as many as any other Dictionary, and these are repeated and classified at the end of the work.

Has about 10,000 words and meanings not in other Dictionaries.

Embodies about *one hundred years* of literary labor, and is several years later than any other large Dictionary.

The sale of Webster's Dictionary is 20 times as great as the sale of any other series of Dictionaries.

Published by G. & C. MERRIAM, Springfield, Mass.

HARDWARE

JAMES HARRIS & CO.,

Dealers in Hardware,

No. 5. Brockerhoff Row,

BELLEFONTE, PA.

OLDEST HARDWARE STORE IN CENTRE CO.

Complete line of Hardware of all Kinds at the

LOWEST PRICES.

The Celebrated Barley Sheaf Cook Stove & Anchor Heater.

CALL AND SEE.

HARDWARE HARDWARE HARDWARE

LADIES Elegant Imitation Rose Coral Set, Breastpin and Pendant Drops, Sent Postpaid to any reader of this Paper for 25 cents. Three Sets for 50 cents. In Currency or Stamps. I. A. THOMSON, Clinton Place, New York.

New and Thrilling! MILLIONS EAGER FOR IT!!

3000 Agents wanted for the CROSS AND THE CRESCENT

By the *eminent* L. P. BROCKETT. Unfolds the *strange* social, political and religious *peculiarities* and History of the *Russians and Turks*; cause of the war, *mighty interests* at stake; Biographies of *Rulers*, etc. Richly illustrated. For terms, address quickly, HUBBARD BROS., Pubs., 733 Sansom St., Phila., Pa. 28-4w

TRIFLING

WITH A COLD IS ATWAYS DANGEROUS.

USE

WELL'S CARBOLIC TABLETS,

a sure remedy for COUGHS, an all diseases of the THROAT, LUNGS, CHEST and MUCOUS MEMBRANE. PUT UP ONLY IN BLUE BOXES.

SOLD BY ALL DRUGGISTS.

C. N. CRITTENTON, 7 SIXTH AVENUE, New York.

A GREAT OFFER!! We will during these hard Times dispose of 100 PIANOS & ORGANS, new and second-hand of first-class makers including WATERS' at lower prices for cash or Installments or to let until paid for than ever before offered. WATERS' GRAND SQUARE and UPRIGHT PIANOS & ORGANS (INCLUDING THEIR NEW SOUVENIR AND BOUDOIR) are the BEST MADE. 7 Octave Pianos $150, 7 1-3 do $160 not used a year. "F" Stop Organs $50, 4 Stops $58, 7 Stops $68, 8 Stops $75, 10 Stops $88, 12 Stops $100 cash, not used a year, in perfect order and warranted. LOCAL and TRAVELING AGENTS WANTED. Illustrated Catalogues Mailed. A liberal discount to *Teachers, Ministers, Churches, etc.* Sheet music at half price. HORACE WATERS & SONS, Manufacturers & Dealers, 40 East 14th St., Union Square, N. Y. 4w

WHY WASTE YOUR MONEY
WHY WASTE YOUR MONEY
WHY WASTE YOUR MONEY

IN SUCH HARD TIMES
IN SUCH HARD TIMES
IN SUCH HARD TIMES

IT WILL PAY YOU
IT WILL PAY YOU

TO COME TO OUR STORE
TO COME TO OUR STORE

For anything in the line of

Dry Goods, Clothing, Carpets, Oil Cloths, Boots & Shoes, Dress Goods, Notions, Trimmings, &c.

We are selling—LADIES SHOES at $1.00 cts

We are selling—Ladies Button Shoes at $1.50

We are selling—Ladies White Hose at 5 cts

We are selling—Ladies Handke rchiefs at 5c

We are selling—DRESS GOODS at 8 cents

We are selling—Dress Goods at 10 cents

We are selling—CALICOES at 5 cents

We are selling—SHIRTINGS at 8 cents

We are selling—SPOOL COTTON at 2 cents

We are selling—LADIES DOLMANS $2.50 c.

We are selling—Ladies Trimmed Hats at 1.50

We are selling—Ladies Trimmed Hats at 1.75

We are selling—Ladies Trimmed Hats at 2.00

We are selling—CARPETS at 20 cents

We are selling—CARPETS at 25 cents

We are selling—Ingrain Carpets at 30 cents

We are selling—Brussels Carpets at $1.00

We are selling—MEN'S SUITS at $5.00

In fact we are selling everything usually kept in a large and well selected stock for less than any other house in Centre County. It will pay you to call and see for yourselves.

S. & A. LOEB.

DAV. I. BROWN,

Manufacturer and Dealer in

TIN-WARE,

STOVEPIPE & TRIMMINGS,

SPOUTING and FRUIT CANS.

Would respectfully inform the public that he keeps on hand or makes to order all kinds of TINWARE, STOVEPIPE FIXTURES, FRUIT CANS, etc., etc.

SPOUTING A SPECIALITY!

Fruit cans always on hand. Repairing done at short notice. Having some ten years experience in the business he flatters himself that his work is fully equal to any in this section of the country. A share of the public's patronage is respectfully solicited. **Shop, second floor of Foote's Store, Millheim, Penna.**

25 FANCY CARDS all new styles with name 10 cts. post paid. J. B. HUSTED, Nassau, N. Y. 28-4w

BOOK See this. Only $1.50 capital required to start canvassing for MARK TWAIN'S NEWEST Scrap-Book. Apply, with stamp, to JOHN K. HALLOWELL, 139 East Eight St., New York. 4w **CANVASSERS**

The Black Hills.

By H. N. Maguire, who has spent 12 years in this region. Latest accounts of Gold and Silver prospects, Agricultural and Grazing resources, Climate, Hunting, Fishing, Indians, and Settler's Adventures with them, Mining and Wild Western Life, the Waterfalls, Boiling Geysers, noble Scenery, immense Gorges, etc. With 27 fine illustrations, and one map. Price **only 10 cts** Sold by ALL NEWSDEALERS, or sent post-paid for 12c. by DONNELL, LOYD & CO., Pubs, Chicago, ILL. 4w

GLENN'S SULPHUR SOAP.

Thoroughly Cures Disease of the Skin, Beautifies the Complexion, Prevents and remedies Rheumatism and Gout, Heals Sores and Abrasions of the Cuticle and Counteracts Contagion.

SOLD BY ALL DRUGISTS.

PRICES—25 Cents per Cake; Box (3 Cakes) 70 Cents.

N. B.—Sent by Mail, Prepaid, on receipt of price.

N. C. CRITTENTON, Prop'r, 7 Sixth Avenue, N. Y. 4w

BEATTY'S Parlor Organs Est'd. in 1856.

Believing it to be BY FAR the best Parlor and Orchestral Organ manufactured, we challenge any manufacturer to equal them. The celebrated Golden Tongue Reeds in this organ in conjunction with the Perfected Reed Boards produce sweet, pure and powerful tones. Superb cases of new and elegant designs. Midsters, teachers, churches schools, lodges, etc., should send for price list and discounts.

Dealers will find it to their advantage to examine this instrument. It has improvements found in no other. Correspondence solicited.

Best offer ever given. Money refunded upon return of organ and freight charges paid by me (Daniel F. Beatty) both ways if unsatisfactory, after a test trial of five days Organ warranted for six years. Agents discount given everywhere have no agent Agents wanted. Address,

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

J. ZELLER & SON,

No. 6 Brockerhoff Row, BELLEFONTE, PA.

DEALERS IN

Medicines, Toilet Articles, Drugs, &c.

A Full Stock of Goods of Superior Quality always on Hand. CHAMOIS SKINS for 10 cents and upwards. A share of the public patronage respectfully solicited. CARRIAGE SPONGES, 15 cents and upwards.

WAR! WAR! WAR!

In the great Dry Goods Battle in Lock Haven the

BEE HIVE

has come off victorious on account of the wonderful low prices at which Dry Goods are sold at this old and reliable store.

The third immense stock of **Dry Goods, Carpets,** &c., for the Spring and Summer trade is just being opened at prices below any ever before known.

5000 yards all SILK GROGRAIN RIBBON beautiful shades, only 15 cts. per yard.

200 new PARASOLS, SPRING STYLES, commencing at 18 cts. a piece.

Large Lot BLACK KID GLOVES, all sizes 25 cts. a pair.

500 Packs PINS, at 3 cts. a pack.

1000 yards DRESS LINENS, ALL PURE LINEN, from 16 cts. a yard up.

3000 yards BEAUTIFUL SPRING STYLE PRINTS, warranted fast colors at 5c. 5c. 5c. 5c. 5c. 5c. 5c. 5c. 5c. per y.

200 Pair MENS' HALF HOSE at 5 cts. a pr.

200 Pair LADIES' HOSE at 6¼ cts.

Large Stock beautiful ready made LADIES' SPRING SKIRTS, 37 cts.

Immense Stock ready made LINEN SUITS FOR LADIES, very cheap.

Our Stock of STRIPED & PLAIN SILKS, BRILLIANTINES, ALL WOOL, DE BAISHES, PLAIDS & SUMMER DRESS GOODS, comprises all the choicest styles in endless variety.

The largest and cheapest stock of PANTINGS, SHIRTINGS, TICKINGS, MUSLINS, TOWLINGS, TABLE LINENS, MENS' & BOYS' SUMMER WEARS, ever brought to Lock Haven, at the BEE HIVE just being opened this week.

New Stock CARPET, Handsome INGRAIN CARPET, only 28 cts. a yard.

FLOOR OIL CLOTH, 2 yards wide, only 75 c.

Large Stock of 3 PLY AND FINE CARPET CHAIN and WINDOW CURTINS, cheap.

Remember the Great

BEE HIVE DRY GOOD STORE,

65 MAIN STREET,

LOCK HAVEN, PA.

J. J. EVERETT, Provrietor.

Wanted—5000 lb. Good TUB WASHED WOOL in exchange for Dry Goods, for which the Highest Cash Price will be paid.

THE PLACE TO BUY

YOUR

Boots, Shoes, Gaiters, Slippers and Rubbers

FOR SPRING AND SUMMER IS AT

KAMP'S!

For Ladies, Misses, and Children's French Kid Button and Laced Shoes.

AMERICAN KID AND BUTTON LACED SHOE.

Calfskin, Kip and Grain Leather Pegged and Sewed Shoes.

Calf, Kip, Upper and Split Leather Boots and Shoes.

Great Bargains for Cash Buyers!

NO OTHER NEED APPLY

JACOB KAMP,

LOCK HAVEN, PENNA

NERVOUS DEBILITY.

Vital Weakness or Depression, a weak exhausted feeling, no energy or courage; the result of Mental Over-work, Indiscretion or Excesses, or some drain upon the system is always cured by

Hymphrey's Homeopathic Specific No. 28.

It tones up and invigorates the system dispels the gloom and despondency, imparts strength and energy—stops the drain and rejuvenates the entire man. Been used twenty years with perfect success by thousands. Sold by dealers. Price, $1.00 per single vial; or $5.00 per package of five vials and $2.00 vial of powder. Sent by mail on receipt of price. Address Humphrey's Homeopathic Medicine Company, 562 Broadway, New York. 51x13ly.

RAND'S NEW YORK CITY BUSINESS DIRECTORY FOR 1877. The second volume of this valuable and indispensable work has just been issued by the Publishers, Messrs. Walter Hough & Co., of 5 Park Place, New York. No pains or expense has been spared in the production of the present volume, to make it complete and reliable. In typographical appearance and binding, certainly it is a fine specimen of bookmaking. It contains over one hundred pages more matter than the last year's volume, which has added largely to the cost of the production of the work, and compelled the Publishers to issue hereafter only the full cloth bound edition at One Dollar per copy, upon the receipt of which sum they will forward the work to any address in the United States or Canada, by mail, postage prepaid.

FOR

Health, Comfort and ECONOMY.

Cork Shavings are unsurpassed as an article for Beds, Mattresses, &c. They are ten times as durable as Husks or Straw. Only 6 cents per lb. Forty pounds will fill the largest bed. For sale by ARMSTRONG, BRO. & Co., 41 and 46 First Avenue, Pittsburgh, Pa. 28-1m

Alcott's Water-Wheel

Awarded the Centennial Medal.

The most practical, simple, and effective. Superior advantage at small cost is universally acknowledged. Address C. T. ALCOTT & Mfrs. of Wheels and Machinery, MOUNT HOLLY, N. J. *Manufacturing rights.*

INSURANCE MEN! TAKE NOTICE

AGENTS WANTED

—FOR THE—

New England Mutual Life Ins.

The oldest mutual in the country, Chartered 1835.

LIBERAL TERMS GIVEN.

MARSTON & WAKELIN, General Agents, 125 South Fourth Street, Philadelphia.

Daniel F. Beatty

PIANOS & ORGANS

CAUTION.—The reputation I have gained and the celebrity of my Organs, have induced some unprincipled parties and agents to copy my circulars, and misrepresent my instruments; against this the public is hereby cautioned. All my Organs bear my trade-mak, Golden Tongue, and all my Pianos have the word PIANO underneath, and also have my name and residence, DANIEL F. BEATTY, Washington, N. J., without which none is genuine.

Address,

DANIEL F. BEATTY,
Washington, N. J., U. S. A.

LIFE & HEALTH WITHOUT DRUGS Dr. Pierce's great work

BLUE AND RED LIGHT NOW READY FOR AGENTS

The only book practically treating this universally absorbing topic. Shows how to apply the treatment, and tells of many successful cures made by the use of this Science in medium. Circulars and best terms early applicants. J. M. STODDART & Co., 723 Chestnut St., Phila.

George Fehl,

Wagon-Maker,

AARONSBURG, PENNA.

All kinds of Wagons made to Order.

BEATTY'S Parlor Organs Est'd. in 1856.

The best and most lasting parlor organ now in use. No other parlor organ has ever attained the same popularity.

It has been tested by thousands, many of them competent judges, and gives universal satisfaction to all.

The music is adapted to the human voice, ranging from the softest flute-like note to a volume of sound unsurpassed by any instrument.

This instrument has all the latest improvements, and every organ is fully warranted for six years. Beautiful oil polish, black walnut panelled cases, which will not CRACK or WARP, and forms, in addition to a splendid instrument of music, a beautiful piece of furniture.

This organ needs only to be seen to be appreciated, and is sold at extremely low figures for cash. Second-hand instruments taken in exchange.

Agents wanted, male or female, in every county in the United States and Canada. A liberal discount made to teachers, ministers churches, schools, lodges, etc., where I have no agents. Illustrated catalogue and price list free. Correspondence solicited. Agents discount given where I have no agents. Best offer ever given now ready. Address,

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

WANTED. We will give energetic men and women **Business that will Pay** from $4 to $8 per day, can be pursued in your own neighborhood, and is strictly honorable. *Particulars free*, or samples worth several dollars that will enable you to go to work at once, will be sent on receipt of fifty cents.

Address LATHAM & CO., Box 2,154. 419 Washington St., Boston, Mass

READ THIS!!

A chance for all to make or save money AND GET THE BEST GOODS IN THE MARKET.

TEAS, COFFEES, &C.,

at lower prices than the same qualities can be bought at any other house in this country. All goods guaranteed to be satisfactory and as represented, or the money will be refunded on return of the goods, which may be done at our expense.

The reputation of our house for selling standard goods at Low Prices, (for 35 years), has given us a standard in New York City and vicinity, that is not enjoyed by any other house in the trade. After mature deliberation we have determined to offer our goods to housekeepers in the interior, at the Lowest Wholesale Trade Prices, when a Club is formed large enough to make a small case. The goods of each member of the club will be put in seperate packages, and marked with name and cost, so as to avoid confusion in distribution. Goods will be sent by Express to Collect on Delivery. All wishing to save money by purchasing family supplies at New York Wholesale Prices can talk the matter over among friends and neighbors, and send to us for Club Circular, Price-list, &c. We give a present of either goods, or money to the person who gets up the club, to compensate for trouble ect. Samples of TEA & COFFEE sent by mail. Send for Price-list, and Club Circular. 4w

Stiner's New York & China Tea Co.,
M. H. MOSES, & CO.,
Proprietors.
77, 79, 81, 83 and 86 VESEY Street N. Y.

25 ELEGANT CARDS all styles with name 10 cts.; post paid. J. B. Husted, Nassau, N. Y. 4w

Best bargains in America. FARMS Maps and Catalogue free. FARRAR MANCHA Dover, Del. 4w

6 New pieces sheet music, retails for $1.75, sent for 10 cts. and stamp. Cheap Music Co., Middleboro, Mass. 4w

WE WILL mail one and one-half dozen of the most beautiful new Chromos, in French oil color, ever seen for $1.00. They are mounted in 8x10 black enamel and gold mats, oval opening and outsell anything now before the public. Satisfaction guaranteed. Two samples for 25 cents, or six for 50 cents. Send 10 cents for grand illustrated catalogue with chromo of Moonlight on the Rhine, or 20 cents for two Landscapes and Calla Lilies on black ground. J. LATHAM & CO., 419 Washington st., Boston, Mass. Headquarters for Chromos, Engravings and Art Works. 23-3m **A FORTUNE.**

BIG BEST Gold Watch Combination Case in the world, consisting of Gent's hunting case, Ladies' size, warranted for 20 years, handsome engraved pattern, and can be had in Rose, Green or White Gold, pair elegant gold stone sleeve buttons, set spiral studs, collar button, heavy plain wedding ring, and a beautiful Parisian diamond pin. The above article is not to be sold. Solid Milton Gold Watches, just as good for specula tive purposes, good time keepers, equal in appearance to a $200 genuine, for $8.50 each. Watches sent, post-paid, on receipt stock and warranted for 20 years. Bankrupt stock and manufacturers, equal in appearance to a $200 genuine, for $8.50 each. Watches sent, post-paid, on receipt of price. Remember this is no humbug, fair dealing and liberality is the motto of this Company. Any article not satisfactory can be returned and money will be refunded. Any one desiring to buy a Watch,

The Journal.

Faller & Deininger, Proprietors

B. O. DEININGER, Associate Editor

Millheim, Thursday July 26.

Terms—$1.50 Per Annum.

Millheim on the L. C. & S. C. R. R., has a population of 6—700, is a thriving business centre, and controls the trade of an average radius of over eight miles, in which the JOURNAL has a larger circulation than all other county papers combined.

Advertisers will please make a note of this

THE LOUISIANA CRIMES.

From the Philadelphia Times.

There have been many declarations from various sources recently, to the effect that the indictment of the members of the Louisiana Returning Board by the New Orleans grand jury, is a violation of the plighted faith of the Nicholls government and a breach of the vital terms or conditions precedent to the peaceful establishment of the Nicholls administration by the Commission of President Hayes. These utterances have bubbled out from all sorts of places near to the fountain of power, and have sobbed through trembling organs to the public; but until yesterday there was no authoritative declaration to the world that one of the means employed to drive Packard from his usurped mockery of authority and install the officers honestly chosen by the people of Louisiana, was the agreement between the representatives of the President and the Nicholls government on the one side, and the discomfited revolutionists who had desolated the State and shamed the nation by their infamy on the other side, that all lawlessness, from murder down through forgers, perjury, embezzelment, to assault and battery, that could be called political, must be above the law and defy its retribution.

Judge Lawrence, of Illinois, regarded as one of the most intelligent, upright and conservative of the Louisiana Commission, yesterday made the apparently official statement to the public, through the Chicago *Inter Ocean*, that the indictment of the members of the Louisiana Returning Board "*is a gross violation of the pledges made by the Nicholls government. It was the distinct understanding that there should be no political prosecutions.*" This startling confession from one of the leading members of the Commission, that one of the achievements of that body was the successful compounding of some of the gravest felonies ever perpetrated in any portion of the Union, is a declaration that holds up the names of Lawrence, Hawley, Harlan, MacVeagh and Brown to the execrations of every lover of law and justice. That purely political offenses were to be condoned upon the withdrawal of the troops and the restoration of a sovereign State to the rightful sovereignty of her people, was admitted and approved by all dispassionate citizens; but what are political offenses? They are easily defined and well understood even by the wayfaring man. Two rival governments claimed to exercise authority in the State, each with its complete departments, executive, legislative and judicial; with military and police; with tax-gatherers and sheriffs, and with all the agencies and ceremonies of a de facto administration. Both could not be lawful, and one or the other, with all its subordinates, was amenable to the law for usurpation, oppression, trespass, etc. It was certainly well that when the people found a lawful government established, with peace and protection to all as its offerings, they should be rescued from the turbulence and discord and inflamed passions which must have followed the vindictive prosecution of those who had offended under color of law or under the pretence of exercising lawful authority; and to forgive all of that multitude of offenders and restore a Commonwealth to tranquility and law, was but the office of wisdom and patriotism.

But is the public thief who has plundered the revenues of the people to escape because he stole in the name of a party? Is the official embezzeler to go unwhipped of justice because he was a standard-bearer in political battles? Is the forger to escape because he forged for a party to defraud whole communities or a whole State out of the expressed popular will? Is the perjurer to defy the law because he perjured his soul to put a political friend in the Legislature, in Congress, in a State office or even in the Presidential chair? Is the red-handed murderer to be above the law because he slew only those who were contriving to defeat his party at the polls? Was this the mission, this the "distinct understanding," made by such men as Lawrence, Hawley, Harlan, MacVeagh and Brown, when they were ostensibly seeking to have justice born of law in a land where both have long been strangers? If so, they have strangely misconceived the considerate judgment of the country and of the world, and have made themselves the confederates of a class of criminals whose record of crime is adjudged by civilization as without a single feature to plead in extenuation of its unmingled villainy.

As yet but one of the members of the Louisiana Commission has thus confessed the consuming shame that he would accept for himself and his associates. Other members have been loosely quoted as assenting to the views of Judge Lawrence, but they should not be Judged on so grave an issue until they shall speak for themselves. Until then it would be most unfair to assume that such men as Hawley, Harlan, MacVeagh and Brown would be forgetful of the plainest obligations which all citizens, in both public and private life, owe to law and justice, and we are unwilling to condemn them; but unless Judge Lawrence shall himself explain his explanation of the action of the Commission, they will owe it to themselves to wash their skirts of the stains he has put upon them. As to President Hayes, however much he may feel concerned about the developments which may be made affecting the integrity of the vote of Louisiana, by the trial of the members of the Returning Board in the criminal courts, he has but one path to pursue, and that is so plain that he cannot mistake it. He received his title from a tribunal that was created by the lawful authority of the nation, and to which the whole country yielded obedience at the time, and to whose judgment the whole people bow to-day, and he cannot for a moment pause to parlay with crime or criminals who may have made his triumph possible. The day he espouses the cause of Wells and his associates, even to the extent of pleading or suggesting, directly or indirectly, that grand juries and courts and the laws shall be stayed in the punishment of such offenses as forgery and perjury, that day will turn from him the trust and the support of just men of all parties, and he will be ground to powder between the upper and the nether millstones.

DAVIS' DISGUISE.

The Capture of the Confederate President. His "Waterproof" and Shawl.

General James H. Wilson in Phila. WEEKLY TIMES.

During the skirmish just described, the adjutant of the Fourth Michigan Cavalry, Lieutenant J. G. Dickinson, after having looked to the security of the rebel camp and sent forward a number of the men who had straggled, was about to go to the front himself, when his attention was called, by one of his men, "to three persons dressed in female attire," who had apparently just left one of the large tents near by, and were moving toward the thick woods. He started at once toward them and called out "Halt!" but, not hearing him or not caring to obey, they continued to move off. Just then they were confronted by three men under direction of Corporal Munger, coming from the opposite direction. The corporal recognized one of the persons as Davis, advanced with carbine, and demanded his surrender. The three persons halted, and by the actions of the two who were afterward ascertained to be women, all doubt as to the identity of the third person was removed. The individuals thus arrested were found to be Miss Howell, Mrs. Davis and Jefferson Davis. As they walked back to the tent, Lieutenant Dickinson observed that Davis' top boots were not entirely covered by his disguise and that this fact led to his recognition by Corporal Munger.

The friends of Davis, immediately after his capture became known, strenuously denied that he was disguised as a woman, and many good people, particularly those of rebel proclivities looked upon this denial as settling the question for good and all. It is therefore necessary to detail the proofs upon which this story rests, as well as to specify the exact articles of woman's apparel which constituted the disguise. It is stated by Lieutenant Dickinson in writing that the rebel chieftain was one of the three persons "dressed in woman's attire," and that he had "a black mantle wrapped about his head, through the top of which could been seen locks of his hair." Captain G. W. Lawton, Fourth Michigon Cavalry, who published an account of the capture in the *Atlantic Monthly* for September, 1865, asserts explicitly, upon the testimony of the officers present, that Davis, in addition to his full suit of Confederate gray, had on "a lady's waterproof (cloak), gathered at the waist, with a shawl drawn over the head, and carrying a tin pale." Colonel Pritchard says in his official report that he received from Mrs. Davis, on board the steamer Clyde, off Fortress Monroe, "a waterproof cloak or robe" of dark or almost black waterproof stuff which was worn by Davis as a disguise, and which was identified by the men who saw it on him at the time of the capture. He secured the "other part" of the disguise the next day. It consisted of a small black shawl, with a red border four or five inches deep, which was identified in a similar manner, by Mrs. Davis and the soldiers. A convincing circumstance in this connection should be mentioned. Colonel Pritchard, in looking over the wrappings on board the steamer for the shawl in question, picked out one like it, but not the identical one, when little Jeff, a bright boy of seven or eight years, with the artlessness of childhood said: "That isn't the shawl that my papa had on when captured; this is the one," picking up another. Various partisans and friends of Davis still persist in denying that he was captured in the disguise of a woman, but in their efforts to explain away the story they have confirmed it in all its essential parts. Colonel Harrison, of his staff, in a newspaper article published shortly after the capture, admits that Mrs. Davis had thrown over him a "dressing gown." Mr. Pollard, from whom I have already quoted freely, speaking of the capture, makes the following explanation:

He (Davis) was aroused in the early gray of the morning by a faithful negro servant, who had been awakened by the sound of firing in the woods. The President had not laid off his clothes, and in a moment he had issued from the tent where he had been sleeping. The woods were filled with mounted troops, ill defined in the mist of the breaking morning, and, noticing that they were deploying, as if to surround the camp, he quickly imagined their character and design, and returned within the tent, either to alarm Mrs. Davis or then to submit decently to capture. She besought him to escape; and urging him to an opening in the tent, threw over his shoulder a *shawl* he had been accustomed to wear.

Between the two explanations given above nearly all of the truth has been told, for Davis certainly had on both the shawl and waterproof, the former folded triangularly and pulled down over his hat, and the latter buttoned down in front and covering his entire person except the feet. In addition to this he carried a small tin pail and was accompanied by his wife and his wife's sister, one on each side, both of them claiming him as a female relative and both trying to impose him upon the soldiers as such. The articles of the disguise are now in the keeping of the Adjutant General of the Army at Washington, and I am assured by him that they correspond in all respects to the discription given of them. From the foregoing it will be seen that Davis did not actually have on crinoline or petticoats, but there is no doubt whatever that he sought to avoid capture by assuming the dress of a woman, or that the ladies of the party endeavored to pass him off upon his captors as one of themselves.

HOW FAR A GREENBACK WILL GO.

From the Laramine Sentinel.

Mr. Brown kept boarders. Around his table set Mr. Brown, Mrs. Brown, Mrs. Andrews, the village milliner; Mr, Black, the baker; Mr. Jordan, a carpenter, and Mr. Hadley, a flour, feed and lumber merchant.

Mr. Brown took out of his pocket book a ten-dollar note, and handed it to Mrs. Brown, saying:

"Here, my dear, are ten dollars toward the twenty I promised you."

Mrs. Brown handed it to Mrs. Andrews, the milliner, saying:

"That pays for my new bonnet."

Mrs. Andrews said to Mr. Jordan, as she handed him the note:

"That will pay for your work on my counter."

Mr. Jordan handed it to Mr. Hadley, the flour, feed and lumber merchant, requesting his lumber bill.

Mr. Hadley gave the note back to Mr. Brown, saying:

"That pays ten dollars on board."

Mr. Brown passed it to his wife, with the remark that that paid her the twenty dollars he had promised. She in turn paid it to Mr. Black to settle her bread and pastry account, who handed it to Mr. Hadley, wishing credit for the amount on his flour bill, he again returning it to Mr. Brown with the remark that it settled for that month's board. Where-upon Mr. Brown put it back into his pocket book, exclaiming "that he never thought a ten dollar bill would go so far."

Thus a ten dollar greenback was made to pay ninety dollars indebtedness inside of five minutes. Who says green backs are worthless?

ANGER GAVE HER COURAGE.—A burglar broke into a Kansas City house in which Mrs. Gray was alone, and told her if she made any noise, or attempted to get out of bed he would kill her. She was frightened, and did not speak or stir while he packed her silverware and jewelry for removal. Then, by way of emphasizing a parting injunction not to raise an alarm, he boxed her ears. That made her so angry that she forgot her fears. She jumped out of bed, knocked the burglar down with a chair, pulled his hair, scratched his face, stamped on him, and yelled at the top of her voice. A police officer heard the racket, and the badly injured man was arrested.

VEGETINE IS MY FAMILY MEDICINE;

I WISH NO OTHER.

PROVIDENCE, April 7, 1876.

MR. H. R. STEVENS—Dear Sir: When I was about 8 years of age a humor broke out upon me, which my mother tried to cure by giving me herb teas and all other such remedies as she knew of, but it continued to grow worse, until finally she consulted a physician and he said I had the salt rheum, and doctored me for that complaint. He relieved me some, but said I could not be permanently cured as the disease originated in the blood. I remained a great sufferer for several years, until I heard of and consulted a physician, who said I had the scrofulous humor and if I would allow him to doctor me he would cure me. I did so, and he commenced healing up my sores and succeeded in effecting an external cure, but in a short time the disease appeared again in a worse form than ever, a cancerous humor upon my lungs, throat and head. I suffered the most terrible pain, and there seemed to be no remedy, and my friend thought I must soon die, when my attenton was called, while reading a newspaper, to a VEGETINE testimonial of Mrs. Waterhouse, No. 364 Athens Street, South Boston, and I formerly residing in South Boston and being personally acquainted with her and knowing her former health. I concluded I would try the Vegetine. After I had taken a few bottles it seemed to force the soreswut of my system. I had running sores in my ears which for a time were very painful, but I continued to take the Vegetine until I had taken about 25 bottles, my health improving all the time from the commencement of the first bottle, and the sores to heal. I commenced taking the Vegetine in 1872, and continued its constant use for six months. At the present time my health is better than it ever has been since I was a child. The Vegetine is what helped me, and I most cordially recommend it to all sufferers, especially my friends. I had been a sufferer for over 30 years, until I used, the Vegetine, I found no remedy; now I use it as my family medicine, and wish no other.

Mrs. B. C. COOPER,
No. 1 Joy treet, Providence, R. I.

VEGETINE

The range of disorders which yield to the influence of this medicine, and the number of defined diseases which it never fails to cure, are greater than any other single medicine has hitherto been even recommended for by any other than the proprietors of some quack nostrum. These diseases are Scrofula and all eruptive diseases and Tumors, Rheumatism, Gout, Neuralgia and Spinal Complaints and all inflammatory symptoms; Ulcers, all Syphilitic diseases, Kidney and bladder diseases, Dropsy, the whole train of painful disorders which so generally afflict American women, and which carry annually thousands of them to premature graves; Dyspepsia, that universal curse of American manhood, Heartburn, Piles, Constipation, Nervousness, Inability to sleep, and impure blood.

This is a formidable list of human ailments for any single medicine to successfully attack, and it is not probable that any one article before the public has the power to cure the quarter of them except Vegetine. It lays the axe at the root of the tree of disease by first eliminating every impurity from the blood, promoting the secretions, opening the pores—the great escape valves of the system—invigorating the liver to its full and natural action, cleansing the stomach and strengthening digestion. This much accomplished, the speedy and the permanent cure of not only the disease we have enumerated, but likewise the whole train of chronic and constitutional disorders, is certain to follow. This is precisely what Vegetine does, and it does it so quickly, and so easily, that it is an accomplished fact almost before the patient is aware of it himself.

BEST REMEDY IN THE LAND.

LITTLE FALLS, N. Y. Sept. 23d, 1876.

MR. H. R. STEVENS:

Dear Sir—I desire to state to you that I was afflicted with a breaking out of blotches and pimples on my face and neck for several years. I have tried many remedies, but none cured the humor on my face and neck. After using two or three bottles of your Vegetine the humor was entirely cured. I do certainly believe it is the best medicine for all impurities of the blood that there is in the land, and should highly recommend it to the afflicted public. Truly yours,

P. PERRINE, Architect.

Mr. Perrine is a well-known architect and builder at Little Falls, N. Y., having lived there and in the vicinity for the last thirty-three years.

VEGETINE.

PREPARED BY
H. R. STEVENS, Boston, Mass.

Vegetine is Sold by all Druggists.

PENNSYLVANIA RAIL ROAD.

PHILADELPHIA & ERIE R. R. DIVISION.

SUMMER TIME TABLE.

On and after Sunday, May 13th, 1877, the Trains on the Philadelphia and Erie Rail Road Division will run as follows:

WESTWARD.

Erie Mail leaves	New York,	8.25 p. m.
" " "	Philadelphia	11.55 p. m.
" " "	Baltimore	9.10 p. m.
" " "	Harrisburg	4.25 a. m.
" " "	Sunbury	6.39 a. m.
" " "	Montandon	6.57 a. m.
" " "	Williamsport	8.35 a. m.
" " "	Lock Haven	9.40 a. m.
" " arr. at	Erie	7.35 p. m.
Niagara Ex. leaves	Philadelphia	7.20 a. m.
" " "	Harrisburg	10.50 a. m.
" " "	Sunbury	12.40 p. m.
" " "	Montandon	1.05 p. m.
" " arr. at	Williamsport	2.20 p. m.
" " "	Lock Haven	3.25 p. m.
" " "	Kane	9.20 p. m.
Fast Line leaves	New York	8.25 a. m.
" " "	Philadelphia	11.20 a. m.
" " "	Baltimore	11.35 a. m.
" " "	Harrisburg	3.20 p. m.
" " "	Sunbury	5.40 p. m.
" " "	Montandon	6.15 p. m.
" " "	Williamsport	7.30 p. m.
" " arr. at	Lock Haven	8.40 p. m.

EASTWARD.

Pacific Ex. leaves	Lock Haven	6.20 p. m.
" " "	Williamsport	7.55 a. m.
" " "	Montandon	9.08 a. m.
" " "	Sunbury	9.35 a. m.
" " arr. at	Harrisburg	11.55 a. m.
" " "	Baltimore	6.10 p. m.
" " "	Philadelphia	3.45 p. m.
" " "	New York	6.45 p. m.
Day Ex. leaves	Kane	6.00 a. m.
" " "	Lock Haven	11.20 a. m.
" " "	Williamspoet	12.40 a. m.
" " "	Montandon	1.47 p. m.
" " "	Sunbury	2.15 p. m.
" " arr. at	Harrisburg	4.10 p. m.
" " "	Philadelphia	7.20 p. m.
" " "	New York	10.15 p. m.
" " "	Baltimore	7.35 p. m.
" " "	Washington	9.07 p. m.
Erie Mail leaves	Erie	11.09 a. m.
" " "	Lock Haven	9.45 p. m.
" " "	Williamsport	11.05 p. m.
" " "	Montandon	12.18 p. m.
" " "	Sunbury	12.45 a. m.
" " arr. at	Harrisburg	2.45 a. m.
" " "	Baltimore	7.45 a. m.
" " "	Philadelphia	7.00 a. m.
" " "	New York	10.05 a. m.
Fast Line leaves	Williamsport	12.35 a. m.
" " "	Sunbury	2.00 a. m.
" " arr. at	Harrisburg	4.00 a. m.
" " "	Baltimore	7.45 a. m.
" " "	Philadelphia	7.35 a. m.
" " "	New York	10.25 a. m.

Erie Mail West, Niagara Ex. West, Lock Haven Accom. West and Day Express East make close connection at Northumberland with L. & B. R. R. trains for Wilkesbarre and Scranton.

Erie Mail East and West connect at Erie with trains on L. S. & M. S. R. R., at Corry with O. C. & A. V. R. R. at Emporium with B. N. Y. & P. R. R., and at Driftwood with A. V. R. R.

Parlor Cars will run between Philadelphia and Williamsport on Niagara Express West Pacific Express East and Day Express East. Sleeping Cars on all night trains.

WM. A. BALDWIN, Gen'l Sup't.

BEATTY'S CELEBRATED GOLDEN TONGUE.

Parlor Organs.

Messrs. Geo. P. Rowell & Co., (N. Y.) Newspaper Reporter, says:

"Daniel F. Beatty, the organ builder, of Washington, N. J., presses forward with greatest vigor."

From Wm. Peel, Niagara Falls, N. Y.

"Several months use of the elegent Parlor Organ you sent me satisfies me that it is one of the best made. It has a rich tone; its various tones are most pleasant. most heartily recommend your orggns for parlor school, church or other use."

Best offer ever given. Money refunded upon return of organ and freight charges paid by me (Daniel F. Beatty) both ways if unsatisfactory, after a test trial of five days. Organ warranted for five years. Send for extended list of testimonials before buying a patlor Organ. Address.

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S.

BUSH HOUSE,

BELLEFONTE, PA.

F. D. M'CULLOM,
Late Chief Clerk of the Robinson House, PITTSBURG, Penna.
Proprietor.

Only First Class Hotel in the City.
Charges moderate.

BELLEFONTE BREWERY,

LEWIS HAAS,
Proprietor.

Bellefonte, 25-1 Pa.

IRA T. COTTLE,

Fashionable Tailor,
Centre Hall.

Having opened rooms on the 2nd floor of Wm. Wolf's warehouse, he is prepared to manufacture all kinds of men's and boy's garments, according to the latest styles, and upon shortest notice, and all work warranted to render satisfaction. Cutting and repairing done. 25 ly.

BETTER THAN WESTERN LANDS.

D. R. B. NEVIN, 725 SANSOM ST., PHILADELPHIA, PA., has for sale thousands of choice improved and unimproved lands, in Delaware and Maryland within a few hours, by rail, of the Philadelphia and New York markets. Climate healthful; lands cheap; rail roads, churches and school houses abundant; splendid opportunity for Colonies. Send for illustrated Pamphlets, Free. 24-3m

DAN. F. BEATTY'S

Parlor Organs,

These remarkable instruments possess capacities for musical effects and expression never before attained, adapted for Amateur and Professional, and an ornament in any parlor.

EXCEL IN QUALITY OF TONE, THOROUGH WORKMANSHIP, ELEGANT DESIGN AND FINISH

and Wonderful Variety of their Combination Solo Stops.

Beautiful new Centennial Styles now ready. Address,

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

Late Immense Discoveries by STANLEY and others are *just added* to the only *complete*.

Life and Labors of Livingstone.

This veteran explorer ranks among the most heroic figures of the century, and this book is one of the most attractive, fascinating, richly illustrated and instructiv volumes ever issued. Being the only entire and authentic life, the millions are eager for it, and wide-awake agents are wanted quickly. For proof and terms address HUBBARD BROS., Publishers, 733 Sansom St., Phila. 1st

JOHN C. MOTZ & CO. BANKERS

MILLHEIM, PA.

Recieve Deposits,
Allow Interest,
Discount Notes.
Make Collection
Buy and Sell Government Securities Gold and Coupons,
Issue Drafts on
New York, Philadelphia or Chicago and possess ample facilities for the transaction of a General Banking, Business.

JOHN C. MOTZ, President. A WALTER. Cashier.

BEATTY PIANO!

GRAND SQUARE AND UPRIGHT. Agents wanted everywhere. Address, DANIEL F. BEATTY, Washington, New Jersey, U. S. A

Geo. L. Potter, Jno L. Kurtz.

GEO. L. POTTER & CO.,

General Insurance Agency,

BELLEFONTE PA.,

Strongest Agency in the County. Policies issued on the Stock and Mutual Plan.

18x1

BEATTY Piano & Organs Best in Use.

DANIEL F. BEATTY
Washington, New Jersey, U. S. A.

IVINS' PATENT HAIR CRIMPERS.

Adopted by all the queens of fashion. Send for circular. E. IVINS, No. 2903 North Fifth St., Philadelphia, Pa.

BARNES' FOOT POWER MACH NERY. 9 different machines with which Builders, Cabinet Makers, Wagon Makers and Jobbers in miscellaneous work can compete as to QUALITY AND PRICE with steam power manufacturing also Amateur's supplies, saw blades, fancy woods and designs. Say where you read this and Send for catalogue and prices. W. F. & JOHN BARNES Rockford, Winnebago, Co.,

J. W. WALLACE & CO.,

Druggists,

Corner Main And Grove Streets,
LOCK HAVEN, PA.

A full stock of Drugs & Chemicals constantly on hand. All the leading Patent Medicines—Paints, Oils and Glass, at lowest prices

The undersigned would again call the attention of the public to the fact that they are still engaged in the manufacture of

Monuments
Couches,
Headstones.

or any other work entering into their line. Our prices are moderate while our work is second to none in this part of the state.

Call and See.

SHOPS, EAST of BRIDGE, MILLHEIM, PA
DEININGER & MUSSER.

BEATTY PIANO!

Grand Square and Upright.

BEST OFFER EVER GIVEN NOW READY.

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

DAVID F. FORTNEY,

ATTORNEY-AT-LAW,

BELLEFONTE,

43x1y. PA

BEATTY PIANO!

Grand Square and Upright.

From Geo. E. Letcher, firm of Wm. H. Letcher & Bro. Bankers, Fayette, Ohio.

"We received the piano and think it a very fine toned one out here. Waited a short time to give it a good test. If you wish a word in favor of it we willcheerfully give it."

James R. Brown, Esq., Edwardsville, Il says:

"The Beatty Piano received gives entire satisfaction." Agents wanted. Send for catalogue. Address

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A

HARDWARE & STOVES

Complete Line of Hardware, in all the various Departments.

Spear's Anti-Clinker Silver Moon Parlor Stove, superior to all others.

Susquehanna Cook Stoves, Improved Sovereign Portable Range, warranted to give satisfaction.

all kinds of Cheap Parlor Stoves, at the lowest prices to suit the TRADE.

THOMAS A. HICKS & BRO.

FURNITURE ROOMS.

W. H. MILLER & BRO.

Would most respectfully inform the citizens of Penns and Brush Vallies that they have opened a Furniture Store, three doors east of the Bank, Millheim, where they will keep on hand all kinds of Furniture, such as

CHAMBER SETTS,
COMPLETE SETTS of CANE BOTTOM CHAIRS,
WOODEN CHAIRS OF ALL KINDS,
EXTENSION TABLES,
BEDSTEADS,
WASH STANDS,
WHAT NOTS
SINKS,
BRACKETS,
DOUGH TRAYS,
TABLES,
Picture Frames,
Corner Cup-Boards,

and all other articles in their line. Repairing done. Orders promptly attended to. Prices cheap, to suit the times. A share of the public patronage is respectfully solicited. 4x6m.

HARDWARE!

THE BEST

AND

CHEAPEST

AT

Boggis Bros.

Exchange Building,
MAIN STREET,
Lock Haven.

HARDWARE!

HARDWARE!

Awarded the Highest Medal at Vienna.

E. & H. T. ANTHONY & CO
591 *Broadway, New York.*
(Opp. Metropolitan Hotel.)

Manufacturers, Importers & Dealers in

Engravings, Chromos and Frames, STEREOSCOPES & VIEWS,

Albums, Graphoscopes, Photographs,

And kindred goods—Celebrities, Actresses,

PHOTOGRAPHIC MATERIALS

We are Headquarters for everything in the way of

STEREOPTICONS AND MAGIC LANTERNS,

MICRO-SCIENTIFIC LANTERN, STEREO-PANOPTICON, UNIVERSITY STEREOPTICON, ADVERTISER'S STEREOPTICON ARTOPTICON,

SCHOOL LANTERN, FAMILY LANTERN PEOPLE' LANTERN.

Each style being the best of its class in the market.

Catalogue of Lanterns and Slides, with directions for using, sent on application.

Any enterprising man can make money with a Magic Lantern.

Visitors to the Centennial Exposition will do wisely to defer purchasing goods in our line until they come to our store in New York, where they will find greater variety and more moderate prices, and can select more at their leisure. But we have a concession to sell some styles of our goods in the building of the Department of Public Comfort, and those not coming to New York are invited to call on our representation there

A full stock of Views of the Exposition Buildings and their contents.

Cut out this ad. for reference

BEATTY PARLOR ORGANS

ESTABLISHED IN 1856.

Any first-class SIGN PAINTER AND LETTERER can learn something to his advantage by addressing the manufacturer

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

Beatty's Parlor ORGANS.

ELEGANT STYLES, with Valuable Improvements. New and Beautiful Solo Stops. OVER ONE THOUSAND Organists and Musicians endorse these organs and recommend them as STRICTLY FIRST CLASS in tone, Mechanism and durability. Warranted for six years.

Most Elegant and Latest Improved.

Have been awarded the HIGHEST PREMIUM in competition with others for

Simplicity, Durability, PROMPTNESS,

AND PIANO LIKE ACTION

PURE, SWEET, and EVEN BALANCED TONE, ORCHESTRAL EFFECTS and INSTANTANEOUS ACCESS WHICH MAY BE HAD TO THE REEDS.

Send for Price List. Address,

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A

CRISTADORO'S

HAIR DYE.

Cristadoro's Hair Dye is the SAFEST and BEST; it acts instantaneously, producing he most natural shades of Black or Brown; does NOT STAIN the SKIN, and is easily applied. It is a standard preparation, and a favorite upon every well appointed Toilet for Lady or Gentleman. Sold by Druggists.

J. CRISTADORO,
P. O. Box, 1533. New York.

BEATTY PIANO!

BEST IN USE

Grand Square and Upright.

DANIEL F. BEATTY.

Washington, New Jersey, U. S. A.

DR. D. H. MINGLE,

Offers his professional services to the public. Answers calls at all hours

OFFICE AND RESIDENCE,
Millheim, Penn'a
18x1y.

THE JOURNAL OFFICE

has for sale the celebrated

PHOTOGRAPH MARRIAGE CERTIFICATES,

PHOTOGRAPH FAMILY RECORD,

BAPTISMAL CERTIFICATES, and

CONFIRMATION CERTIFICATES,

published by CRIDER & BROTHER, YORK, PENNA.

These Certificates are unequaled by anything of the kind out. Hundreds of them are sold annually by Ministers of the Gospel and others. We were so highly pleased with the samples sent us, that we ordered a large lot at once; and made arrangements with the publishers for the right of exclusive sale in Penn, Gregg, Potter, Haines and Miles townships. We respectfully invite Ministers and young couples to come and see. For sale singly or by the dozen.